SIEßEGGER
Sozialmanagement

Wichtige Kennzahlen

Webinar am 25. September 2026

Ein Webinar mit Dipl. Kfm. Thomas Sießegger
Organisationsberater und anerkannter Sachverständiger
für ambulante Pflege- und Betreuungsdienste,
Hamburg + Langenargen [L.A.]

Diese Unterlagen als PDF erhalten Sie von der **SozialGestaltung GmbH** zeitnah im Nachgang zum Webinar.

Zusätzliche (öffentliche) Downloads und Arbeitshilfen finden Sie
a) auf meiner Internet-Seite **www.siessegger.de**
unter dem Unterpunkt „Publikationen“ und dann weiter unter „Öffentliche Downloads“
b) in der Rubrik „Weitere Veröffentlichungen und Downloads“
auf der Seite **www.pdl-management.de**

Die **Adresse** zum Download des **Kleinen Sießegger-Kennzahlensystems** finden Sie auf **Seite 42** dieser Unterlagen.

Inhalt

In diesem Webinar geht es um die **wichtigsten Kennzahlen für ambulante Pflegedienste**, Erfolgsfaktoren und Einflussmöglichkeiten zur Steuerung dieser.

„**Gute**“ und **realistische Zielwerte** sind ein Kompass, der gerade in Krisenzeiten **Orientierung** gibt.

Bei **Strukturkennzahlen** ist der Vergleich mit anderen Pflegediensten eine Orientierung, während die **monatliche Entwicklung** der Kennzahlen Einflussmöglichkeiten aufzeigt.

Alle Teilnehmer erhalten das bewährte „**Kleine Sießegger-Kennzahlen-System**“ (Version 2026).

Die Geschichte von Kennzahlen für ambulante Pflegedienste

Es begab sich zu der Zeit im letzten Jahrhundert, genauer gesagt im Jahre 1996, als ich vom DRK-Generalsekretariat (damals noch in Bonn) beauftragt wurde, für alle ambulanten Pflegedienste und Sozialstationen des DRK und BRK in Deutschland ein Kennzahlensystem zu entwickeln. Das war Neuland. Benchmarking war damals ein großes Thema und auch die BSC, die Balanced Scorecard, waren angesagt.

Das Projekt mit dem Selbst-Analyse-Raster (SAR) lief einige Jahre sehr gut. Die Teilnehmer waren begeistert, aber irgendwann ist es doch zu Ende gegangen – es liegt ja oft an Personen. Ich sage an dieser Stelle ausdrücklich ganz herzlichen Dank an Frau Doris Schmidt, die das damals wegweisend initiiert hat.

Nun ja, und seitdem bin ich als Thomas Sießegger bekannt für das Thema Kennzahlen und habe für diverse Verbände und Träger Kennzahlensysteme entwickelt, später dann

- das kleine Sießegger-Kennzahlensystem

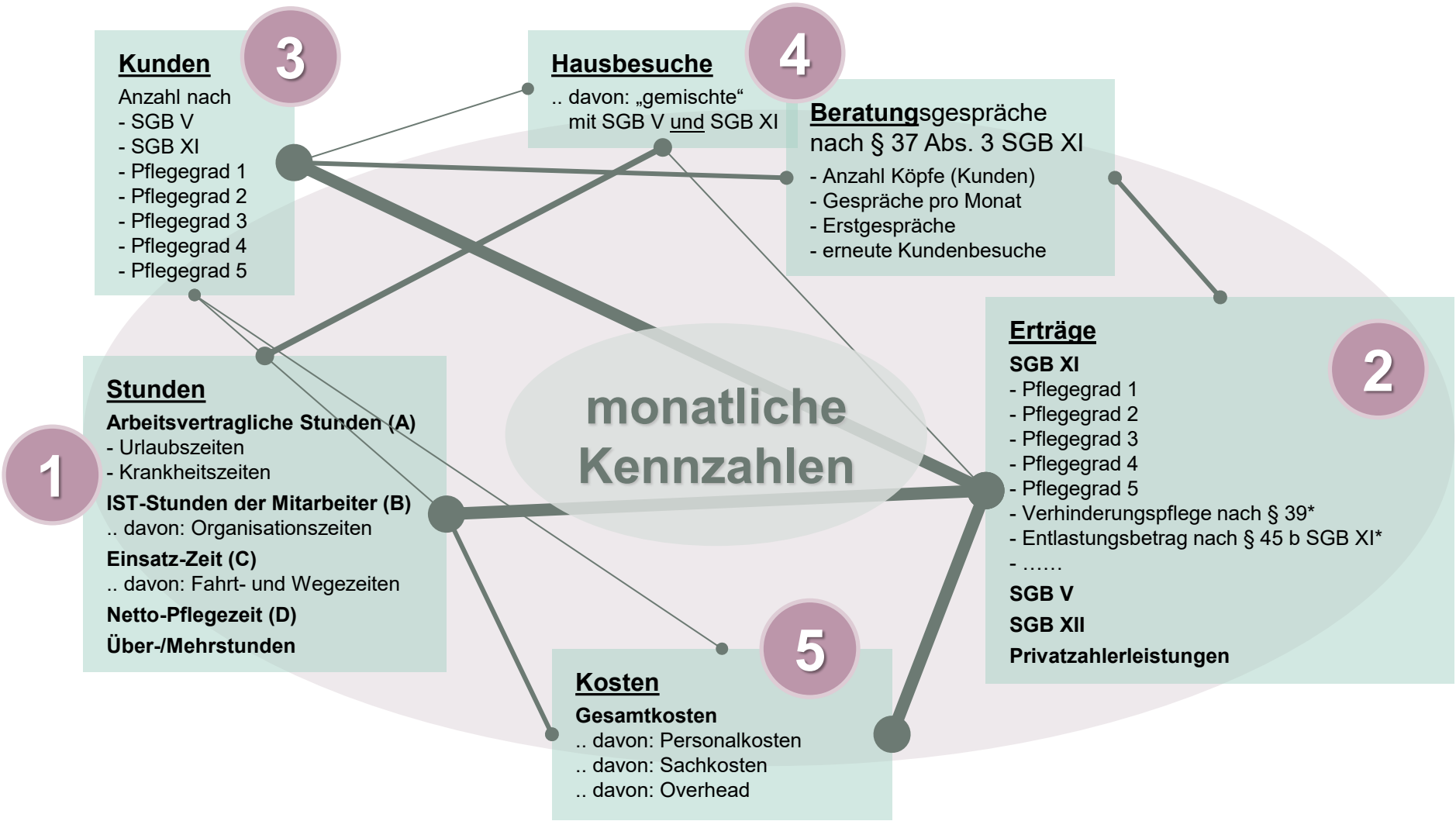
- und das Große Sießegger-Kennzahlensystem,

von denen Sie hier in diesem Beitrag auch noch ein paar Ausschnitte, Bilder und Definitionen sehen werden.

Das Große Sießegger-Kennzahlensystem ist seit dem Jahr 2006 exklusiv bei der Software .snap der eurgon AG als optionales kostenpflichtiges Modul integriert.

Das Kleine Sießegger-Kennzahlensystem steht meinen Beratungskunden und Seminarteilnehmern kostenfrei zur Verfügung und wird jährlich angepasst.

Die 5 Quellen des monatlichen Sießegger-Kennzahlensystems



Definition von Kennzahlen

Absolute Zahlen	Relative Zahlen (Quotienten)		
(1) Für einen bestimmten Stichtag Beispiele: Umsatz, Kosten, Betriebsergebnis, Arbeitszeiten, Patienten, Hausbesuche etc.	**(1) Gliederungszahlen** Teilgröße zu ihrer übergeordneten Gesamtgröße	**(2) Beziehungszahlen** verschiedenartige Größen mit sachlicher und sinnvoller Beziehung	**(3) Indexzahlen** zeitliche Veränderung einer bestimmten Zahl – Aktuelle Zahl zu fester "Basiszahl"
(2) Als Durchschnitt eines Monats oder Jahres Beispiele: Durchschnittserträge, Durchschnittszeiten, …. Fahrt- und Wegezeiten, Leitungs- oder Verwaltungs-Stunden	Beispiele: **SGB XI-Umsatzanteil =** **SGB XI-Umsatz x 100%** **Gesamtumsatz**	Beispiele: **Umsatz pro Patient =** **Alle Umsätze (P+H+B)** **Alle Patienten** (einfach gezählt)	Beispiele: **Sollwert x 100%** **Ist-Wert**
	Anteil Organisationszeiten = **Organisationszeiten x 100%** **Gesamte Anwesenheitszeit**	Umsatz pro Std. = **Umsatz x 100** **Gesamtstunden**	Entwicklung des Umsatzes = **Umsatz dieses Jahr x 100%** **Umsatz Vorjahr**

Definitionen [Patienten, Kunden, Pflegebedürftige]

Ein Pflege- und Betreuungsdienst mit 100 Kunden besteht aus

SGB XI Pflegebedürftige		**SGB V** Patienten		**insgesamt** Kunden
70	**+**	**60**	**=**	**100**

Definition:

Gezählt werden

Pflegebedürftige – Patienten – Kunden

dann, wenn sie **mindestens 1 x** in dem zu erfassenden Monat **versorgt und abgerechnet** wurden

Definitionen [A-, B-, C- und D-Stunden]

Das ABCD-Stundenmodell für alle Kalkulationen

A	= Gesamte **bezahlte Arbeitszeit**, also mit Krankheit, Urlaub und Über-/Mehrstunden	=	1.950 Std.		
B	= Gesamte **Anwesenheitszeit** (ohne Krankheit und ohne Urlaub)	=	**1.560 Std.**	=	100%
	Organisationszeiten	=	125 Std.	=	8,0%
C	= **Einsatzzeit** der Mitarbeiter		1.435 Std.	=	92,0%
	Fahrt- und Wegezeiten	=	390 Std.	=	25,0%
D	= **Netto-Kunden-Zeit**	=	1.045 Std.	=	67,0%

Definition [Organisationszeiten]

Zu den Organisationszeiten gehören:

- Übergaben inkl. Schlüsselübergaben
- Rüstzeiten vor dem Dienst
- Rüstzeiten nach dem Dienst
- Autowaschen, Tanken
- Dienstbesprechungen
- Zeiterfassung
- Vor- und Nachbereiten der Pflegedokumentationen (im Dienst)

usw.

eine weitere sehr differenzierte Auflistung finden Sie auf der Folgeseite zum späteren Nachlesen

Organisation und Einrichten in der EDV

- 8 - 10 Kategorien bilden
- Organisationszeiten planen, wenn möglich
- Ungeplante Organisationszeiten müssen erfasst und ergänzt werden können

Definition [Organisationszeiten]

Definition
Organisationszeiten

Anwesenheitszeit der Pflege-Mitarbeiter (Ebene B) setzt sich zusammen aus:
- Pflegezeit (und Hauswirtschaft und Betreuung)
- Fahrt- und Wegezeiten
- Organisationszeiten.

Beispiel

A	= Normale vereinbarte (Jahres-)Arbeitszeit	1.932 Std.	
	- Urlaub und Krankheit	381 Std.	
B	= Anwesenheits-Zeit	1.551 Std.	= 100%
	- Koordinations- und Organisations-Zeiten	124 Std.	= 8,0%
C	= Einsatz-Zeit	1.426 Std.	= 92,0%
	- Fahrtzeiten bzw. Wegezeiten	422 Std.	= 27,2%
D	= Reine Netto-Kunden-Zeit (Pflege, Hauswirtschaft oder Betreuung)	1.004 Std.	= 64,8%

Zu den *Organisationszeiten* können folgende Tätigkeiten zählen:

- Vorbereiten der Pflegedokumentation für neue Pflegebedürftige
- Dienstbesprechungen Dienstberatungen, Fallbesprechungen
- Dienstübergaben zwischen den Teildiensten
- Absprachen der Mitarbeiter untereinander
- Besprechungen der Mitarbeiter mit der Leitung des Pflegedienstes, Verwaltung oder Geschäftsführung
- Einsehen und Klärung der Dienstpläne
- Durchführung von Qualitätszirkeln,
- Vor- und Nachbereitung der Einsätze und der Touren, so genannte Rüstzeiten im Pflegedienst
- Vor- und Nachbereitung der Einsätze, teilweise auch zuhause, oft per Telefon
- Dienstbesprechungen, Dienstberatungen, Teambesprechungen
- interne Fortbildungen, Supervision und Coaching
- Besuch von Messen, externe Fortbildungen
- Literaturstudium / Umlauf von Fachzeitschriften / Hausmitteilungen
- Autopflege
- Tanken von Pkw
- Fahrten, um die Autos zur Reparatur zu bringen,
- Schlüsselübergaben,
- morgendliche kurze Besprechungen ,
- Erfassen der Tagesberichte oder sonstiger Zeiterfassungen,
- Betriebsratstätigkeiten,
- Einarbeitung neuer Mitarbeiter
- Personalgespräche, Mitarbeiter-Jahresgespräche
- Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit,
- Ausfallzeit wegen kurzfristiger Absagen
- Besprechungen und Rücksprachen in persönlichen Angelegenheiten (mit der Leitung o.ä.)
- Absprachen der Mitarbeiterinnen untereinander über Einsätze bei gemeinsamen Pflegebedürftigen
- Einsehen und Klären der Dienstpläne
- Arbeitszeiterfassung
- Rücksprachen mit Ärzten oder Betreuern
- Arztbesuche, Besorgen von Verordnung und Medikamenten.
- Aufgaben im Qualitätsmanagement:
  - Anlegen von Expertenstandards
  - Qualitätszirkel
  - und weitere Aspekte des Qualitätsmanagements
- Vorbereiten der Pflegedokumentationen für neue Pflegebedürftige
- Aktenpflege, Anlegen von Ordnern, Wiedervorlagen
- Aufgaben im Rahmen der Pflegeplanung (im Pflegedienst)
- Unterbrechungen des Arbeitsablaufes (Telefongespräche, Besuche)
- Mitarbeit in Gremien und Arbeitsgemeinschaften
- persönliche Verrichtungen und persönliche Verteilzeit

Definition [Fahrt- und Wegezeiten]

Definition

Fahrt- und Wegezeiten

Die Frage nach den Türen

Die Überschrift mag irritierend sein, aber es geht tatsächlich um eine Frage nach den „**richtigen**“ Türen.

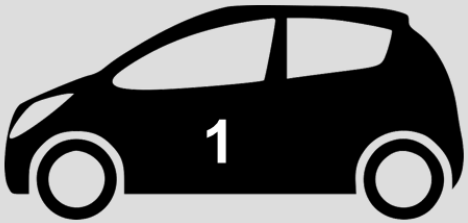
Welche Türen
sollten als Messpunkt verwendet werden, um Fahrt- und Wegezeiten **richtig** zu erfassen?

1.) die Autotüren

2.) die Haustür oder

3.) die Wohnungstüren

Richtig: Die **Zeit** vom Schließen der **Wohnungstür des Kunden A** bis zum **Öffnen der Wohnungstür des Kunden B** ist die sogenannte **Fahrt-** und **Wege**zeit.



Definition [Fahrt- und Wegezeiten]

Definition
Fahrt- und Wegezeiten

Beispiel

A	= Normale vereinbarte (Jahres-)Arbeitszeit	1.932 Std.	
	- Urlaub und Krankheit	381 Std.	
B	= Anwesenheits-Zeit	1.551 Std.	= 100%
	- Koordinations- und Organisations-Zeiten	124 Std.	= 8,0%
C	= Einsatz-Zeit	1.426 Std.	= 92,0%
	- Fahrtzeiten bzw. Wegezeiten	422 Std.	= 27,2%
D	= Reine Netto-Kunden-Zeit [Pflege, Hauswirtschaft oder Betreuung]	1.004 Std.	= 64,8%

Anwesenheitszeit der Pflege-Mitarbeiter (Ebene B) setzt sich zusammen aus:
- Pflegezeit (und Hauswirtschaft und Betreuung)
- Fahrt- und Wegezeiten
- Organisationszeiten.

Fahrt- und Wegezeiten

… beginnen jeweils beim Schließen der Wohnungstür eines Kunden, und enden beim Öffnen der Wohnungstür des nächsten Kunden.

Sie beinhalten also sowohl die reinen Fahrtzeiten, wenn Fahrzeuge verwendet werden, als auch die Zeiten für den Weg zur Häuslichkeit bzw. zur Wohnungstür der Kunden und zurück zu den Fahrzeugen.

Zusätzlich addiert zur Summe werden die Fahrt- und Wegezeiten vom Pflegedienst zum ersten Kunden und die Fahrt- und Wegezeiten vom letzten Kunden zum Pflegedienst zurück, vorausgesetzt die Arbeitszeit der Mitarbeiter beginnt und endet im Pflegedienst.
Beginnen Mitarbeiter die Arbeitszeit direkt beim ersten Kunden oder beenden ihren Dienst, ohne in den Pflegedienst zurückzufahren, werden diese Zeiten nicht als Arbeitszeit und auch nicht als Fahrt- und Wegezeiten erfasst.

Zusätzlich sollten aus innerbetrieblichen Gründen die Fahrt- und Wegezeiten weiter unterteilt werden in:

- Wochentags, von 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Wochentags, am Abend bzw. in der Nacht von 18:00 Uhr bis 6:00 Uhr
- Fahrt- und Wegezeiten am Wochenende

Diese Unterteilung in der Erfassung ist nur dann zwingend notwendig, wenn die Hausbesuchs- bzw. Wegepauschalen für die Fahrt- und Wegezeiten später ebenfalls differenziert vergütet werden sollen.

Definition [Leitung] ⏭ Leitungsquote

Leitungszeit muss sich abgrenzen von:

- Organisationszeiten der Mitarbeiter
- Organisationszeiten der Leitungskräfte, wenn diese selbst in der Pflege tätig sind
- Zeiten und Tätigkeiten der Verwaltungskräfte (auch wenn sich diese oft überschneiden)

Was gehört zu Leitung?

- Leitung ist die Zeit von
  - Pflegedienstleitungen
  - Teamleitungen
  - Stellvertretungen
  - Einsatzleitungen
  - und ggf. anders bezeichneten Verantwortlichen
- Leitung ist vor allem definiert durch
  1) Zeit für Erstgespräche
  2) Touren - und Personal-Einsatz-Planung
  3) täglichen SOLL-IST-Vergleich

  = zusammen ca. 50% der Arbeitszeit
- Weitere Zeit in Leitung wird verwendet für
  - Mitarbeiter-Führung
  - Marketing
  - Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit
  - Controlling

Definition [Verwaltung] ⏭ Verwaltungsquote

Verwaltungszeit muss sich **abgrenzen** von:

- Leitungsaufgaben
- Organisationszeiten der Leitungskräfte, wenn sie selbst in der Pflege tätig sind
- Zeiten und Tätigkeiten der Verwaltungskräfte (auch wenn sich diese oft überschneiden)

Was gehört nicht zu Verwaltung?

- Finanzbuchhaltung
- Personalwesen

- Wenn Leitungskräfte auch Tätigkeiten in der Verwaltung übernehmen, insbesondere dann, wenn gar keine Verwaltungskräfte vor Ort sind, sollten diese **Anteile für Leitung und Verwaltung geschätzt und entsprechend in das Software-Programm eingetragen** werden.

- Für eine **Bewertung der Leitungs-Quote(n) und der Verwaltungs-Quote(n) sollten diese beide Aspekte auch immer in der Addition berücksichtigt** werden.
  Im Falle zukünftiger Verhandlungen werden diese Kosten zu definieren sein als Overhead-Regiekosten beziehungsweise als Overhead- Verwaltungskosten.

Kostenarten [Fokus: Analyse der Sachkosten]

Muster-Pflegedienst ZUHAUSE	mit	100	aktuell versorgten Kunden

Hinweis: In allen gelb hinterlegten Feldern können Sie Ihre Daten eintragen.
Bei den Kosten geben Sie Ihre Zahlen bitte immer mit einem Minuszeichen (-) voran ein.

Jahr:	2026

	Gesamt pro Jahr	
Erträge		
SGB XI	550.000 €	= 50,0%
SGB V	375.000 €	= 34,1%
SGB XII	35.000 €	= 3,2%
Privatzahler + sonstige	70.000 €	= 6,4%
Investionskostenförderung	54.000 €	= 4,9%
Zuweisungen + Zuschüsse	1.000 €	= 0,1%
Außerordentloche Erträge	15.000 €	= 1,4%
Summe Erträge	**1.100.000 €**	= 100%

Personalkosten				
Löhne und Gehälter	- 590.000 €	= 57,5%	**= 79,7%**	- 725.000 €
Sozialabgaben, Altersversorgung	- 135.000 €	= 13,1%		

Kostenarten [Fokus: Analyse der Sachkosten]

Sachkosten				
Miete oder Abschreibung auf Gebäude	- 18.000 €	= 1,8%		
Wasser/Energie/Brennstoffe	- 2.000 €	= 0,2%		
Wirtschafts-u. Verwaltungsbedarf	- 6.000 €	= 0,6%		
nachfolgend bitte die Kosten "der Autos" eintragen, sonst bitte nichts:				
KFZ-Versicherung,Steuern	- 14.000 €	= 1,4%		
KFZ-Instandhaltung	- 9.000 €	= 0,9%		
laufende KFZ-Betriebskosten	- 24.000 €	= 2,3%		
KFZ-Leasing oder Abschreibung Fuhrpark	- 50.000 €	= 4,9%		
weitere Position zu den Kosten der Fahrzeuge				
Altenpflegeumlage	- 9.000 €	= 0,9%		
Miete, Pacht, Leasing	- 10.000 €	= 1,0%		
Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung	- 5.000 €	= 0,5%	= 20,3%	- 184.450 €
Instandhaltung/Instandsetzung	- 250 €	= 0,0%		
Büromaterial	- 2.000 €	= 0,2%		
Porto	- 1.200 €	= 0,1%		
Werbekosten	- 3.000 €	= 0,3%		
EDV-Kosten	- 12.000 €	= 1,2%		
sonstige Aufwendungen bzw. Sachkosten	- 19.000 €	= 1,9%		
			= Sachkosten-Anteil	

Kennzahlen zu den Sachkosten

Raumkosten komplett
20.000 €
= 1,9% der Gesamtkosten

Anteil der **Kosten für die Fahrzeuge insgesamt**:
97.000 €
= 9,4% der Gesamtkosten

Fremdleistungen Dritter oder Verwaltungsgemeinkosten:
100.000 €
= 9,7% der Gesamtkosten

Anteil der Sachkosten
(ohne Fremdleistungen Dritter, Verwaltungsgemeinkosten und ohne außerordentliche Aufwendungen):
184.450 €
= 20,3% der Gesamtkosten

Sachkosten pro Kunde:
1.845 € pro Jahr
= 154 € pro Monat

Kostenarten [Fokus: Analyse der Sachkosten - Gesamtbetrachtung]

Muster-Pflegedienst ZUHAUSE mit **100** aktuell versorgten Kunden

Hinweis: In allen gelb hinterlegten Feldern können Sie Ihre Daten eintragen. Bei den Kosten geben Sie Ihre Zahlen bitte immer mit einem Minuszeichen (-) voran ein.

Jahr: 2026

	Gesamt pro Jahr			
Erträge				
SGB XI	550.000 €	= 50,0%		
SGB V	375.000 €	= 34,1%		
SGB XII	35.000 €	= 3,2%		
Privatzahler + sonstige	70.000 €	= 6,4%		
Investionskostenförderung	54.000 €	= 4,9%		
Zuweisungen + Zuschüsse	1.000 €	= 0,1%		
Außerordentloche Erträge	15.000 €	= 1,4%		
Summe Erträge	**1.100.000 €**	= 100%		
Personalkosten				
Löhne und Gehälter	- 590.000 €	= 57,5%	**= 79,7%**	- 725.000 €
Sozialabgaben, Altersversorgung	- 135.000 €	= 13,1%		
Sachkosten				
Miete oder Abschreibung auf Gebäude	- 18.000 €	**= 1,8%**		
Wasser/Energie/Brennstoffe	- 2.000 €	**= 0,2%**		
Wirtschafts-u. Verwaltungsbedarf	- 6.000 €	**= 0,6%**		
nachfolgend bitte die Kosten "der Autos" eintragen, sonst bitte nichts:				
KFZ-Versicherung,Steuern	- 14.000 €	**= 1,4%**		
KFZ-Instandhaltung	- 9.000 €	**= 0,9%**		
laufende KFZ-Betriebskosten	- 24.000 €	**= 2,3%**		
KFZ-Leasing oder Abschreibung Fuhrpark	- 50.000 €	**= 4,9%**		
weitere Position zu den Kosten der Fahrzeuge				
Altenpflegeumlage	- 9.000 €	**= 0,9%**		
Miete, Pacht, Leasing	- 10.000 €	**= 1,0%**		
Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung	- 5.000 €	**= 0,5%**	**= 20,3%**	- 184.450 €
Instandhaltung/Instandsetzung	- 250 €	**= 0,0%**		
Büromaterial	- 2.000 €	**= 0,2%**		
Porto	- 1.200 €	**= 0,1%**		
Werbekosten	- 3.000 €	**= 0,3%**		
EDV-Kosten	- 12.000 €	**= 1,2%**		
sonstige Aufwendungen bzw. Sachkosten	- 19.000 €	**= 1,9%**		
			= Sachkosten-Anteil	
Fremdleistungen Dritter Verwaltungsgemeinkosten	- 100.000 €	**= 9,7%**		
außerordentliche Aufwendungen	- 17.500 €	= 1,7%		
Summe der Kosten	**- 1.026.950 €**	= 100,0%		
ordentliches Ergebnis	**+ 75.550 €**	**+ 7,4%**		
außerordentliches Ergebnis	**- 2.500 €**	**- 0,2%**		
Gesamtes Betriebsergebnis inkl. dem außerordentlichen Ergebnis	**+ 73.050 €**	**= Gewinn**		

Kennzahlen zu den Sachkosten

Raumkosten komplett
20.000 €
= 1,9% der Gesamtkosten

Anteil der **Kosten für die Fahrzeuge insgesamt**:
97.000 €
= 9,4% der Gesamtkosten

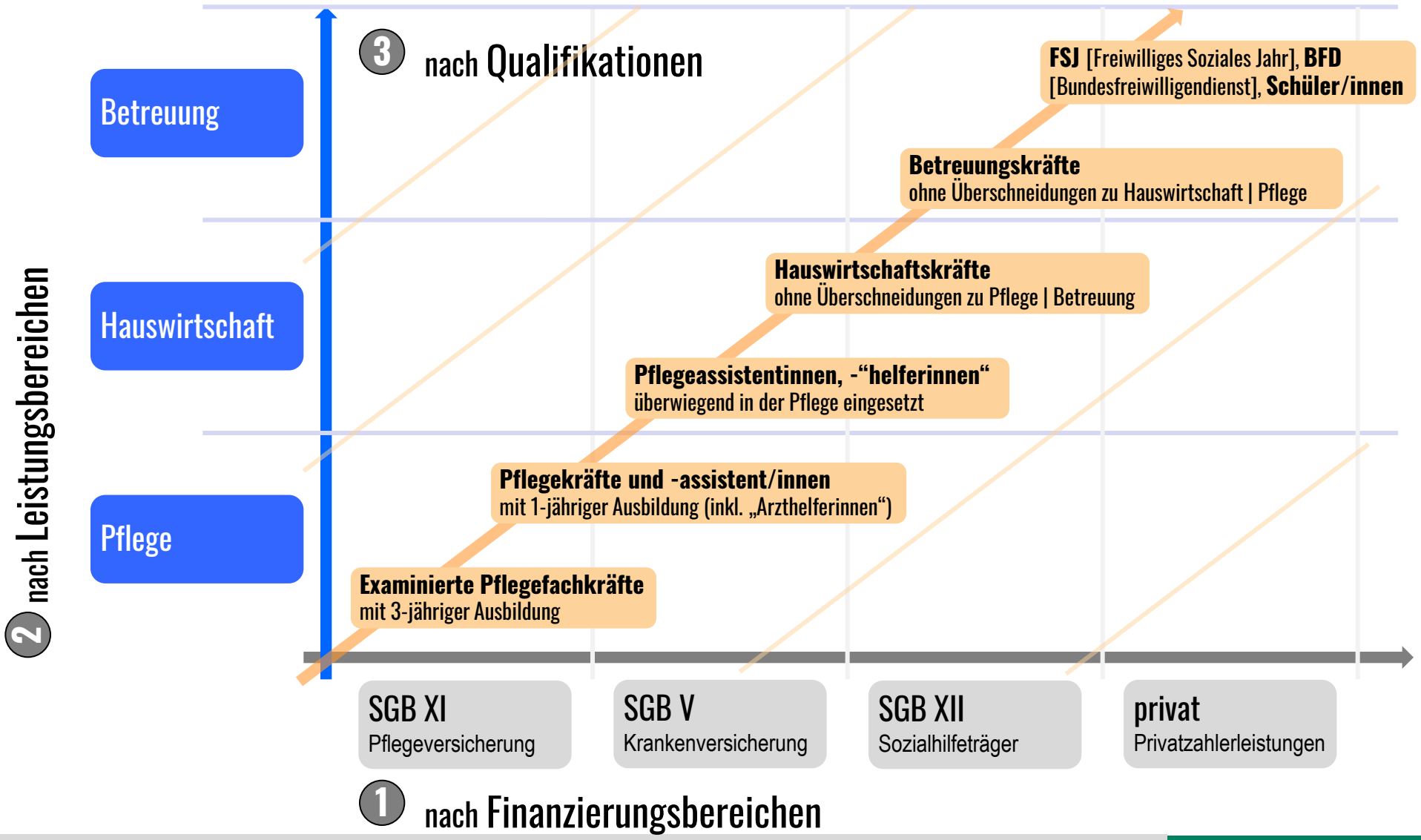
Fremdleistungen Dritter oder Verwaltungsgemeinkosten:
100.000 €
= 9,7% der Gesamtkosten

Anteil der Sachkosten
(ohne Fremdleistungen Dritter, Verwaltungsgemeinkosten und ohne außerordentliche Aufwendungen):
184.450 €
= 20,3% der Gesamtkosten

Sachkosten pro Kunde:
1.845 € pro Jahr
= 154 € pro Monat

Download
Diese **Sachkosten-Analyse** steht Ihnen zur Verfügung, hier:
Schauen Sie gerne auf der auf Seit 42 genannten Internet-Seite und laden sich diese Datei kostenfrei herunter. Viel Erfolg + Spaß!

Grundlagen einer Kostenstellenrechnung – differenzierte Zeiterfassung



Kennzahlen für 2026 | Monatliche Spitzenkennzahlen

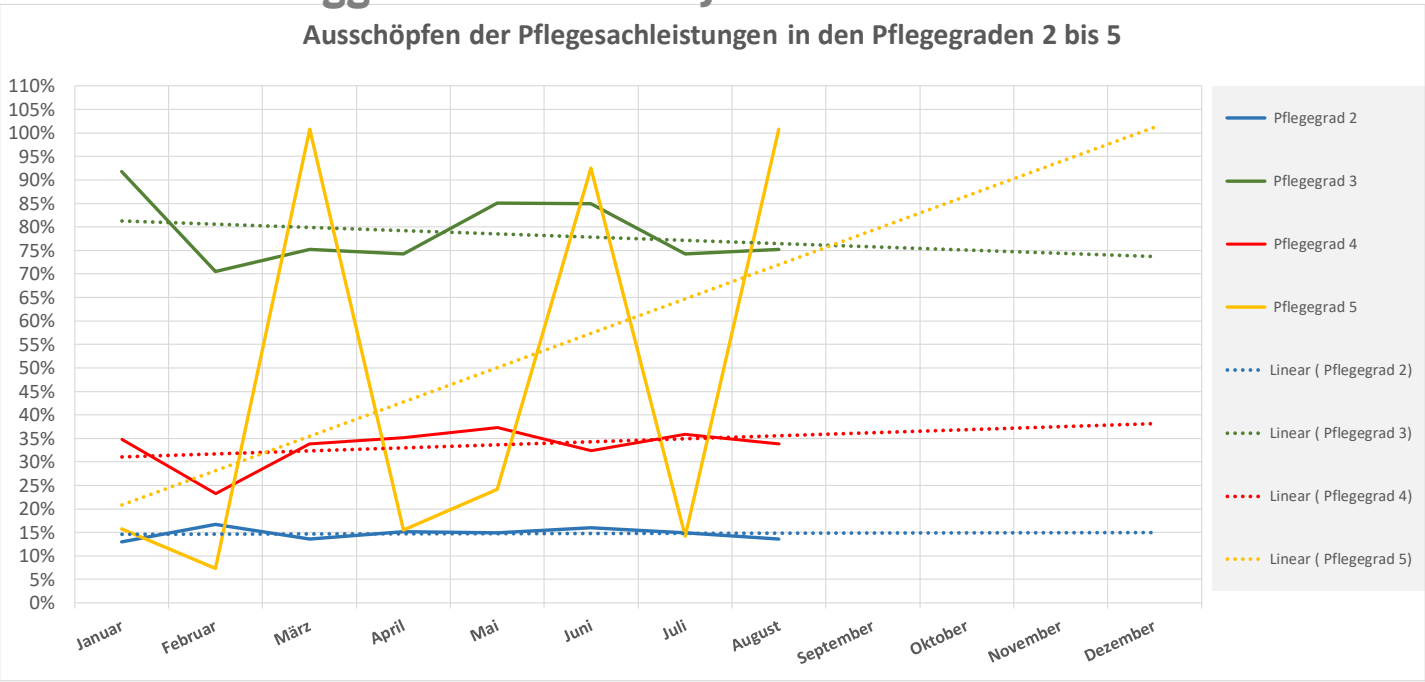
	Monatliche Kennzahlen	Beschreibung	Beispiel		
1	**Kostendeckung**	alle Erträge aus Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung *dividiert durch* alle Personal- und Sachkosten *multipliziert mit 100%*	1.050.000 € *dividiert durch* 1.000.000 € *multipliziert mit 100%*	=	**105,0%**
	oder				
	Umsatzrendite	Betriebsergebnis *dividiert durch* alle Erträge aus Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung *multipliziert mit 100%*	50.000 € *dividiert durch* 1.050.000 € *multipliziert mit 100%*	=	**4,76%**
2	**Umsatz pro Patient** (pro Monat)	alle Erträge aus Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung *dividiert durch* Anzahl der Kunden	1.050.000 € *dividiert durch* 120 Kunden	=	**729,17 €**
3	**Fahrt- und Wegezeiten** als Anteil an den Anwesenheitszeiten aller Mitarbeiter	Fahrt- und Wegezeiten *dividiert durch* Anwesenheitszeiten (B) aller Mitarbeiter (o. Leitung u. Verwaltung) *multipliziert mit 100%*	6.750 Stunden *dividiert durch* 27.000 Stunden *multipliziert mit 100%*	=	**25,0%**

Kennzahlen für 2026 | Monatliche Spitzenkennzahlen

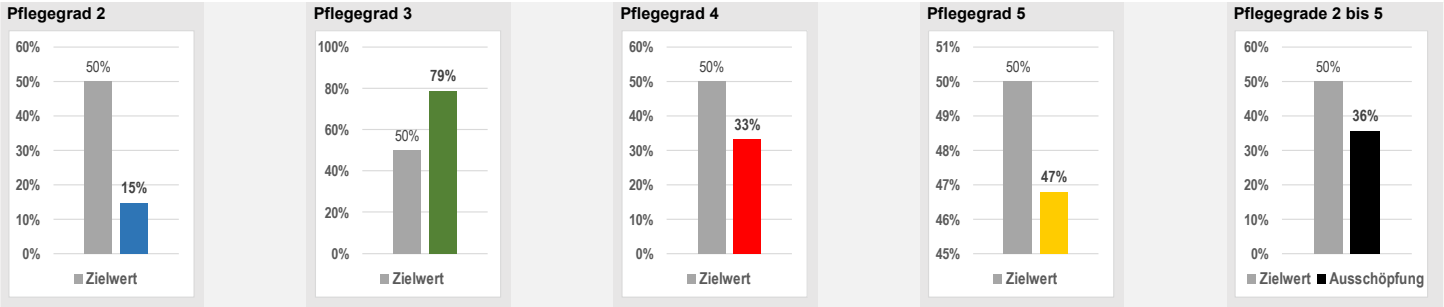
	Monatliche Kennzahlen	Beschreibung	Beispiel		
4	**Erlös-Anteile** wichtiger Leistungsarten gemessen an den gesamten Erlösen (als Indikatoren)	Erlös der wichtigen Leistungsart *dividiert durch* gesamte Erlöse *multipliziert mit 100%*	xx.xxx € *dividiert durch* 1.050.000 € *multipliziert mit 100%*	=	**xx,x%**
4a	a) **Verhinderungspflege** nach § 39 SGB XI	Erlös Verhinderungspflege *dividiert durch* gesamte Erlöse *multipliziert mit 100%*	52.500 € *dividiert durch* 1.050.000 € *multipliziert mit 100%*	=	**5,0%**
4b	b) Leistungen mit dem **Entlastungsbetrag** nach § 45b SGB XI	Erlös Entlastungsbetrag *dividiert durch* gesamte Erlöse *multipliziert mit 100%*	63.000 € *dividiert durch* 1.050.000 € *multipliziert mit 100%*	=	**6,0%**
4c	c) **Privatzahlerleistungen**	Erlöse aus dem Privatzahler-Katalog *dividiert durch* gesamte Erlöse *multipliziert mit 100%*	42.000 € *dividiert durch* 1.050.000 € *multipliziert mit 100%*	=	**4,0%**
4d	d) **Leistungen SGB XI**	Erlöse im Zusammenhang mit SGB XI (o. Verhinderungspflege u. o. Entlastungsbetrag) *dividiert durch* gesamte Erlöse *multipliziert mit 100%*	472.500 € *dividiert durch* 1.050.000 € *multipliziert mit 100%*	=	**45,0%**

Die Ausschöpfung der Sachleistungen in den Pflegegraden 2 und 3 forcieren

Das kleine Sießegger-Kennzahlen-System 2026

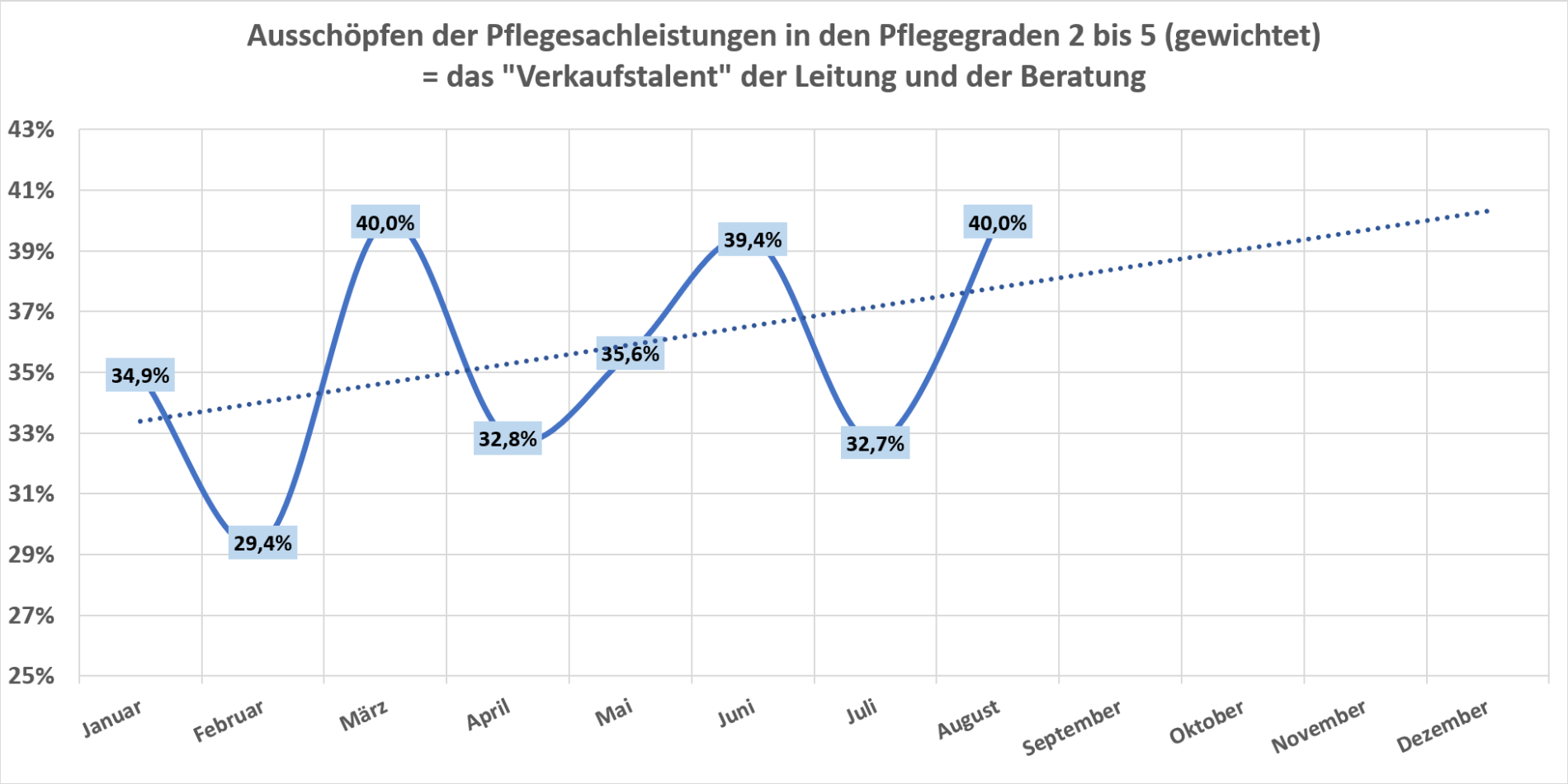


Auswertung der Ausschöpfung der Sachleistungen in den Pflegegraden 2 bis 5 bis zum .24. September 2026



Die Ausschöpfung der Sachleistungen über 4 Pflegegrade hinweg, gewichtet

Das kleine Sießegger-Kennzahlen-System 2026



Die Ausschöpfung der Sachleistungen in den Pflegegraden 2 und 3 steigern

.... messbar mit der Kennzahl: Prozent von den Sachleistungen

monatliche Kennzahlen	Beschreibung	Beispiel		
Ausschöpfen der Sachleistungen in **Pflegegrad 2**	tatsächliche Erlöse aus Pflegegrad 2 *dividiert durch* Anzahl der Kunden in Pflegegrad 2, multipliziert mit der Sachleistung des Pflegegrades 2 *multipliziert mit 100%*	4.776 € *dividiert durch* 10 Kunden (multipliziert mit 796 €) *multipliziert mit 100%*	=	**60,0%**
Ausschöpfen der Sachleistungen in **Pflegegrad 3**	tatsächliche Erlöse aus Pflegegrad 3 *dividiert durch* Anzahl der Kunden in Pflegegrad 3, multipliziert mit der Sachleistung des Pflegegrades 3 *multipliziert mit 100%*	16.467 € *dividiert durch* 20 Kunden (multipliziert mit 1.497 €) *multipliziert mit 100%*	=	**55,0%**
Ausschöpfen der Sachleistungen in **Pflegegrad 4**	tatsächliche Erlöse aus Pflegegrad 4 *dividiert durch* Anzahl der Kunden in Pflegegrad 4, multipliziert mit der Sachleistung des Pflegegrades 4 *multipliziert mit 100%*	23.238 € *dividiert durch* 25 Kunden (multipliziert mit 1.859 €) *multipliziert mit 100%*	=	**50,0%**
Ausschöpfen der Sachleistungen in **Pflegegrad 5**	tatsächliche Erlöse aus Pflegegrad 5 *dividiert durch* Anzahl der Kunden in Pflegegrad 5, multipliziert mit der Sachleistung des Pflegegrades 5 *multipliziert mit 100%*	10.345 € *dividiert durch* 5 Kunden (multipliziert mit 2.299 €) *multipliziert mit 100%*	=	**90,0%**
Durchschnittliches Ausschöpfen der Sachleistungen über alle **Pflegegrade 2 bis 5**	tatsächliche Erlöse aus den Pflegegraden 2 bis 5 (in Summe) *dividiert durch* Summe aller möglichen Sachleistungen der Kunden in den Pflegegraden 2 bis 5 *multipliziert mit 100%*	54.826 € *dividiert durch* (bei insgesamt 60 Kunden) 95.870 € *multipliziert mit 100%*	=	**57,2%**

Kennzahlen für 2026 | Weitere (wichtige) monatliche Kennzahlen

	Monatliche Kennzahlen	Beschreibung	Beispiel		
6	**Organisationszeiten** als Anteil an den Anwesenheitszeiten aller Mitarbeiter	Organisationszeiten *dividiert durch* Anwesenheitszeiten (B) aller Mitarbeiter (o. Leitung u. Verwaltung) *multipliziert mit 100%*	**2.160 Stunden** *dividiert durch* **27.000 Stunden** *multipliziert mit 100%*	=	**8,0%**
7	**Erlös pro Einsatz-Stunde**	alle Erträge aus Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung *dividiert durch* die Einsatz-Stunden (C) *multipliziert mit 100%*	**1.050.000 €** *dividiert durch* **24.300 Stunden** *multipliziert mit 100%*	=	**43,21 €**
8	**Erlös pro Netto-Kunden-Stunde**	alle Erträge aus Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung *dividiert durch* die Netto-Kunden-Stunden (D) *multipliziert mit 100%*	**1.050.000 €** *dividiert durch* **17.550 Stunden** *multipliziert mit 100%*	=	**59,83 €**

Kennzahlen für 2026 | Weitere (wichtige) monatliche Kennzahlen

Erfahrungswerte Umsatz pro Kunde

Der Bundesdurchschnitt liegt seit vielen Jahren bei zirka **500 € - 600 €**

Differenzierte Betrachtung

	auf dem Land	in der Stadt
Wohlfahrt	450 – 600 €	600 – 850 €
privat	500 – 800 €	750 – 1.200 €

Bei all diesen Werten sind die Umsätze aus Wohngemeinschaften nicht enthalten, diese würden alles sehr stark verzerren

Der **Zielwert** für alle Pflegedienste lautet: **mehr!** .. als jetzt

Kennzahlen für 2026 | Strukturkennzahlen [jährliche Auswertung]

	Strukturkennzahlen	Beschreibung	Beispiel		
7	**Leitungs-Quote**	Anzahl der Stunden (B), die für Leitung verwendet werden *dividiert durch* alle Stunden (B) der Mitarbeiter in Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung (o. Leitung u. Verwaltung) *multipliziert mit 100%*	**3.240 Std.** *dividiert durch* **27.000 Std.** *multipliziert mit 100%*	=	**12,0%**
8	**Verwaltungs-Quote**	Anzahl der Stunden (B), die für Verwaltung und Abrechnung verwendet werden (o. LoBu u. FiBu) *dividiert durch* alle Stunden (B) der Mitarbeiter in Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung (o. Leitung u. Verwaltung) *multipliziert mit 100%*	**1.080 Std.** *dividiert durch* **27.000 Std.** *multipliziert mit 100%*	=	**4,0%**

Kennzahlen für 2026 | Monatliche Kennzahlen für Leitungs- und Beratungskräfte

	Monatliche Kennzahlen	Beschreibung	Beispiel		
9	„**Krankheits-Quote**“	Anzahl der Stunden für Krankheit (nur mit Lohnfortzahlung) *dividiert durch* alle Stunden (A) der Mitarbeiter in Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung (o. Leitung u. Verwaltung) *multipliziert mit 100%*	**1.440 Std.** *dividiert durch* **32.000 Std.** *multipliziert mit 100%*	=	**4,5%**
10	Relation der **monatlichen Beratungsgespräche nach § 37 Abs. 3 SGB XI** zur Anzahl der Kunden	Anzahl der monatlichen Beratungsgespräche nach § 37 Abs. 3 SGB XI *dividiert durch* Anzahl aller aktiven Kunden *multipliziert mit 100%*	**24 Ber.gespräche** *dividiert durch* **120 Kunden** *multipliziert mit 100%*	=	**25,0%**
11	Relation der **Erstgespräche** zur Anzahl der Kunden	Anzahl der monatlich geführten Erstgespräche *dividiert durch* Anzahl aller aktiven Kunden *multipliziert mit 100%*	**6 Erstgespräche** *dividiert durch* **120 Kunden** *multipliziert mit 100%*	=	**5,0%**

Kennzahlen für die **PDL und für die Geschäftsführung**

Die Kennzahlenpyramide
für **PDL + Geschäftsführung**

Die Kennzahl „Anteil gemischter Hausbesuche“

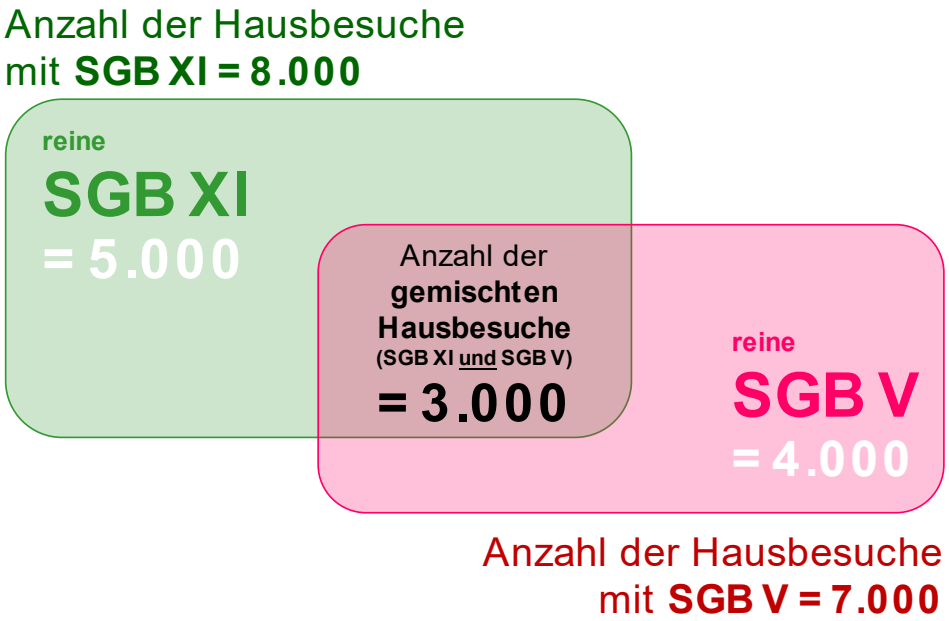
Effiziente Hausbesuche mit Synergieeffekten =

$$\frac{\text{gemischte Hausbesuche (SGB V und SGB XI)}}{\text{Gesamtanzahl der Hausbesuche}}$$

Beispiel:

Berechnung des Anteils gemischter Hausbesuche =

$$\frac{\text{3.000 Hausbesuche (SGB V und SGB XI)}}{\text{12.000 Hausbesuche (insgesamt)}} = 25\%$$



Kennzahlen zu den Beratungsgesprächen nach § 37 Abs. 3 SGB XI

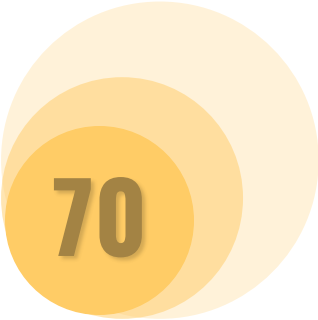
Potentiale der Beratung [Beratungskunden und Beratungsgespräche]

Ein Pflege- und Betreuungsdienst mit 100 Kunden besteht aus

SGB XI Pflegebedürftige		**SGB V** Patienten		**insgesamt** Kunden
70	+	**60**	=	**100**

Wie viele Pflegebedürftige müsste es im Durchschnitt im Umfeld eines Pflegedienstes geben, welche Beratungsgespräche nach § 37 Abs. 3 SGB XI abrufen müssen?

= Faktor 2,82



= **197 Beratungs-Kunden** (= fast **Faktor 2,0** (1,97) zur Anzahl der Kunden)

davon müssen Pflegebedürftige in den Pflegegraden 2 bis 5 **zwei** Beratungsgespräche pro Jahr abrufen

= **zirka 400 Beratungsgespräche** pro Jahr

= **zirka 33 Beratungsgespräche** pro Monat (bei 12 Monaten)

= **33%** in Relation zur Anzahl der Kunden

Kennzahlen zu den Beratungsgesprächen nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Potentiale der Beratung [Beratungskunden und Beratungsgespräche]

70

= **171 Beratungs-Kunden** (= **Faktor 2,0** (1,97) zur Anzahl der Kunden)

davon müssen Pflegebedürftige in den Pflegegraden 2 bis 5 **zwei** Beratungsgespräche pro Jahr abrufen

= **zirka 400 Beratungsgespräche** pro Jahr

= **zirka 33 Beratungsgespräche** pro Monat (bei 12 Monaten)

= **33%** in Relation zur Anzahl der Kunden

70 x 2

Eigene Sachleistungs-Kunden können („intern“, freiwillig mit dem Anrecht, nicht der Pflicht!) **zwei Beratungsgespräche pro Jahr** abrufen

= **140 Beratungs-Gespräche** pro Jahr

= **zirka 13 Beratungsgespräche** pro Monat (bei 11 Monaten)

Diese 13 Beratungsgespräche entsprechen **100%** Das ist die Messlatte.

Wieviel Prozent schaffen Sie pro Monat?

insgesamt

= **540 Beratungsgespräche** insgesamt pro Jahr

= **45 Beratungsgespräche** im Durchschnitt pro Monat

Kennzahlen zu den Beratungsgesprächen nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Grafische Darstellungen aus dem kleinen Sießegger-Kennzahlensystem

13 verpflichtende **Beratungsgespräche § 37.3 SGB XI**

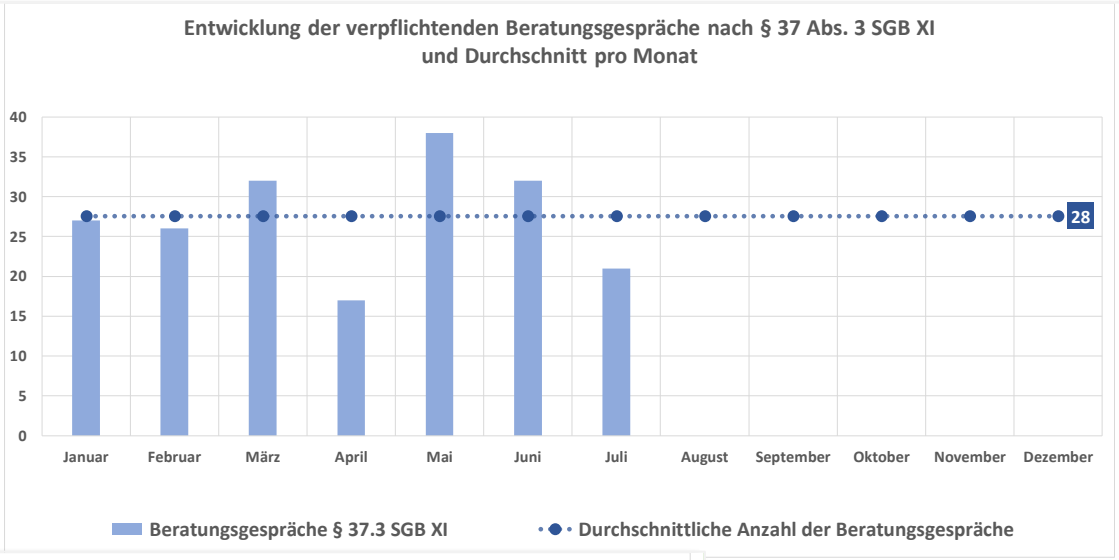
Hauptstandort "Hintertupfingen"

Relation der verpflichtenden Beratungsgespräche 37.3 zur Anzahl der Kunden im Durchschnitt

25,8%

$= \frac{\text{28 Beratungsgespräche § 37.3 im Durchschnitt}}{\text{107 Patienten im Durchschnitt}}$

Hinweis: Diese Kennzahl sagt etwas aus zur Wertschätzung der Beratungsgespräche nach § 37 Abs. 3 SGB XI



14 "interne" / freiwillige **Beratungsgespräche § 37.3 SGB XI**

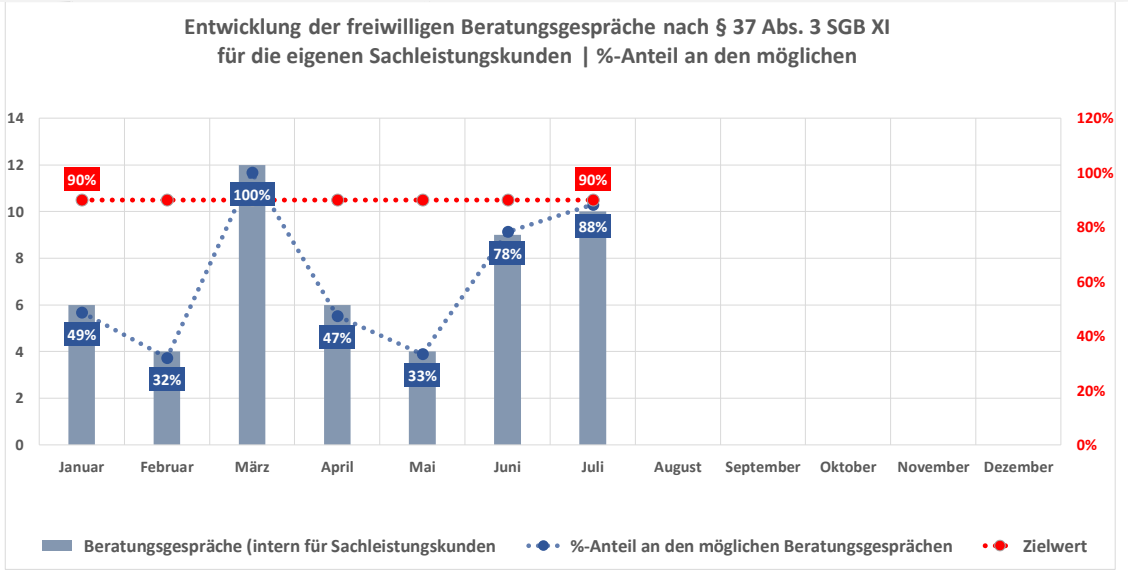
Hauptstandort "Hintertupfingen"

Anteil der Beratungsgespräche 37.3 an der möglichen Anzahl (zwei pro Jahr pro Sachleistungs-Kunde)

im Mittel des bisherigen Jahres:

61,1%

Hinweis: Zwei Beratungsgespräche nach § 37 Abs. 3 SGB XI pro Jahr sind für jeden Sachleistungskunden möglich . Hier wurde die monatliche Zahl der Beratungsgespräche durch die Anzahl der Kunden dividiert und dann mit 2 multipliziert und durch 12 Monate dividiert.



Das Kleine Sießegger-Kennzahlensystem 2026 [Paradigmenwechsel | Agieren statt Reagieren]

1	Erfassung der **Basiszahlen**	Bitte geben Sie untenstehend - in den gelben Feldern - r			
		Januar	Februar	März	April
	Arbeitsvertragliche Stunden* (A)	**2.688 Std.**	**2.284 Std.**	**2.709 Std.**	**2.445 Std.**
Reihenfolge Eingabe 4	Urlaubszeiten	*105 Std.*	*149 Std.*	*174 Std.*	*131 Std.*
5	Krankheitszeiten	*255 Std.*	*156 Std.*	*240 Std.*	*144 Std.*
1	**IST-Stunden der Mitarbeiter* (B)**	**2.328 Std.**	**1.979 Std.**	**2.295 Std.**	**2.170 Std.**
2	*.. davon Organisationszeiten*	*150 Std.*	*171 Std.*	*185 Std.*	*234 Std.*
	das ergibt die Einsatz-Zeit* (C)	**2.178 Std.**	**1.808 Std.**	**2.110 Std.**	**1.936 Std.**
3	*.. davon Fahrt- und Wegezeiten*	*367 Std.*	*234 Std.*	*345 Std.*	*300 Std.*
	das ergibt die Netto-Pflegezeit* (D)	**1.811 Std.**	**1.574 Std.**	**1.765 Std.**	**1.636 Std.**
	Stand der Über-/Mehrstunden (zum 28./30./31.)	+ 333 Std.	+ 300 Std.	+ 250 Std.	+ 350 Std.

Das Kleine Sießegger-Kennzahlensystem 2026 [Paradigmenwechsel | Agieren statt Reagieren]

1	Erfassung der **Basiszahlen**		Bitte geben Sie untenstehend - in den gelben Feldern - r			
			Januar	Februar	März	April
	Erträge (Pflege, Betreuung + Hauswirtschaft)		**56.050 €**	**54.354 €**	**62.637 €**	**57.322 €**
diese verteilen sich auf …	privat	*Privatzahlerleistungen*	542 €	1.920 €	3.232 €	4.229 €
	privat	*Verhinderungspflege § 39 SGB XI*	593 €	1.292 €	1.627 €	2.932 €
	privat	*Entlastungsbetrag § 45b SGB XI (131 €)*	2.000 €	3.423 €	4.342 €	2.343 €
	SGB XI	*Erträge Pflegegrad 1 (wenn für Pflege genutzt)*	*423 €*	*324 €*	*324 €*	*421 €*
	SGB XI	*Erträge Pflegegrad 2*	*4.234 €*	*5.452 €*	*4.323 €*	*5.323 €*
	SGB XI	*Erträge Pflegegrad 3*	*13.741 €*	*12.672 €*	*12.384 €*	*12.232 €*
	SGB XI	*Erträge Pflegegrad 4*	*10.358 €*	*6.474 €*	*8.800 €*	*8.484 €*
	SGB XI	*Erträge Pflegegrad 5*	*1.085 €*	*505 €*	*6.954 €*	*1.073 €*
	V	*Erträge Krankenversicherung (SGB V)*	*20.000 €*	*21.000 €*	*19.002 €*	*19.500 €*
	XII	*Erträge Sozialhilfeträger*	*500 €*	*457 €*	*700 €*	*357 €*
	XI	*Erträge Investitionskostenerstattungen*	*1.627 €*	*600 €*	*700 €*	*245 €*
= so.		*= Differenz zur Gesamtsumme (= sonstiges)*	*947 €*	*235 €*	*249 €*	*183 €*

= Teil-ausschnitt aus SGB XI	**Sonderauswertung "pflegerische Betreuung"**	*Wie hoch waren die Erträge aus den Pflegegradden 2 bis 5,*			
	"pflegerische Betreuung" nach § 36 SGB XI	*2.125 €*	*1.928 €*	*2.192 €*	*2.099 €*

	Gesamtkosten	**58.996 €**	**57.026 €**	**59.126 €**	**60.016 €**
verteilt auf	*Personalkosten (Pflege, BET und HW)*	45.262 €	43.292 €	45.392 €	46.282 €
verteilt auf	*Personalkosten (Ltg., Verw., GF) oder Umlage*	5.352 €	5.352 €	5.352 €	5.352 €
verteilt auf	*Sachkosten (investiv und nicht-investiv)*	8.382 €	8.382 €	8.382 €	8.382 €

Das Kleine Sießegger-Kennzahlensystem 2026 [Paradigmenwechsel | Agieren statt Reagieren]

1	Erfassung der **Basiszahlen**	Bitte geben Sie untenstehend - in den gelben Feldern - r			
		Januar	Februar	März	April
	Hausbesuche	4.139 HB	3.637 HB	4.075 HB	4.121 HB
davon:	*SGB V und SGB XI*	*1.234 HB*	*1.320 HB*	*1.329 HB*	*1.292 HB*
	Kunden insgesamt (o. § 37.3)	72 Pat.	97 Pat.	101 Pat.	123 Pat.
davon:	*… Kunden Pflegegrad 1*	*4 Pat.*	*4 Pat.*	*4 Pat.*	*5 Pat.*
davon:	*… Kunden Pflegegrad 2*	*41 Pat.*	*41 Pat.*	*40 Pat.*	*44 Pat.*
davon:	*… Kunden Pflegegrad 3*	*10 Pat.*	*12 Pat.*	*11 Pat.*	*11 Pat.*
davon:	*… Kunden Pflegegrad 4*	*16 Pat.*	*15 Pat.*	*14 Pat.*	*13 Pat.*
davon:	*… Kunden Pflegegrad 5*	*3 Pat.*	*3 Pat.*	*3 Pat.*	*3 Pat.*
	Beratungsgespräche § 37. 3 SGB XI **(gesamt)**	33 BG	30 BG	44 BG	23 BG
davon für:	**für Pflichtkunden** (extern)	*27 BG*	*26 BG*	*32 BG*	*17 BG*
davon für:	**für eigene Sachleistungskunden** (intern)	*6 BG*	*4 BG*	*12 BG*	*6 BG*

Anmerkungen:

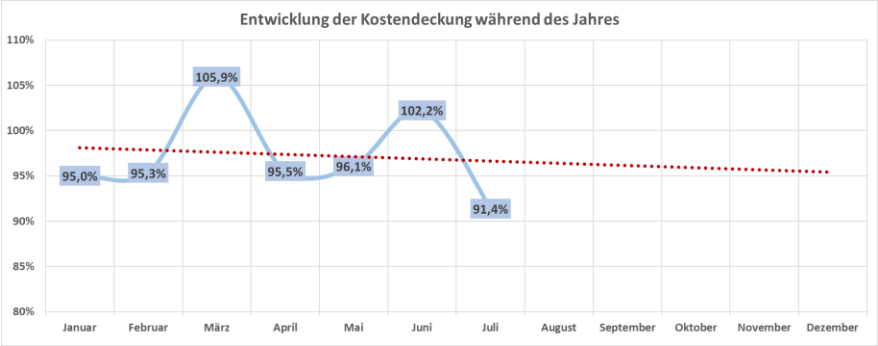
* Ergebnisse aus den Arbeitszeitnachweisen / bitte auch die Über- bzw. Mehrstunden berücksichtigen

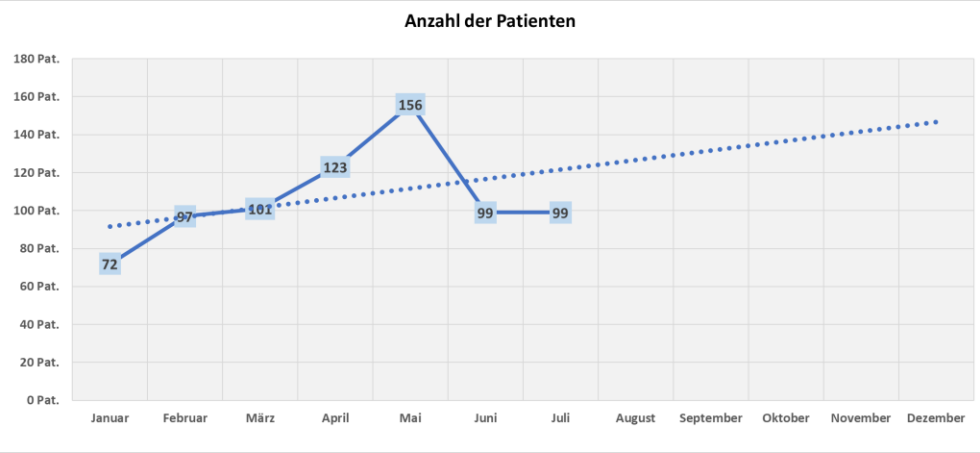
** jeweils zum Monatsletzten

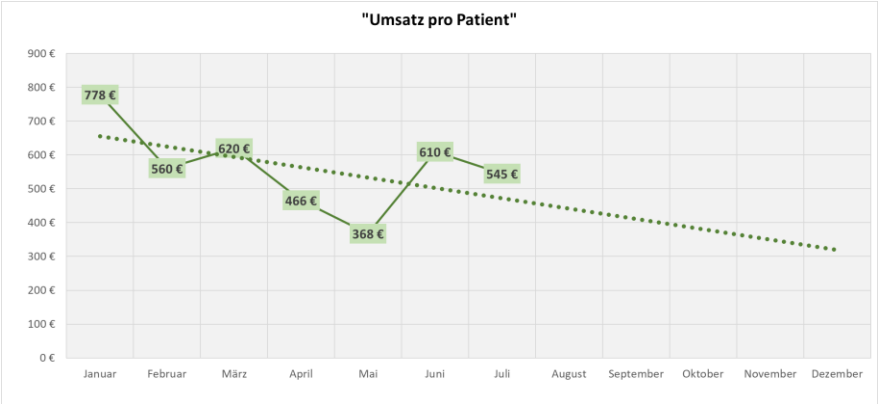
*** gemeint sind hie

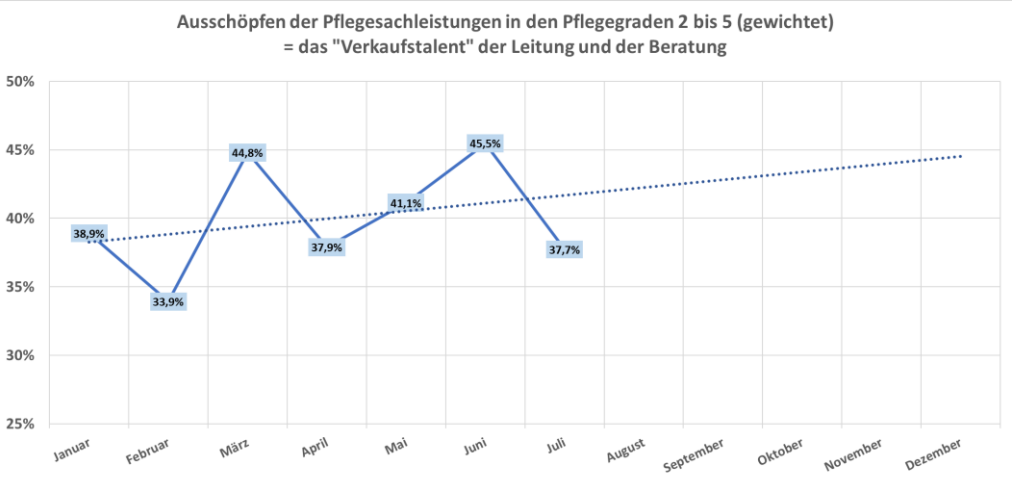
**** wiederholte Ku

Das Kleine Sießegger-Kennzahlensystem 2026 [Paradigmenwechsel | Agieren statt Reagieren]

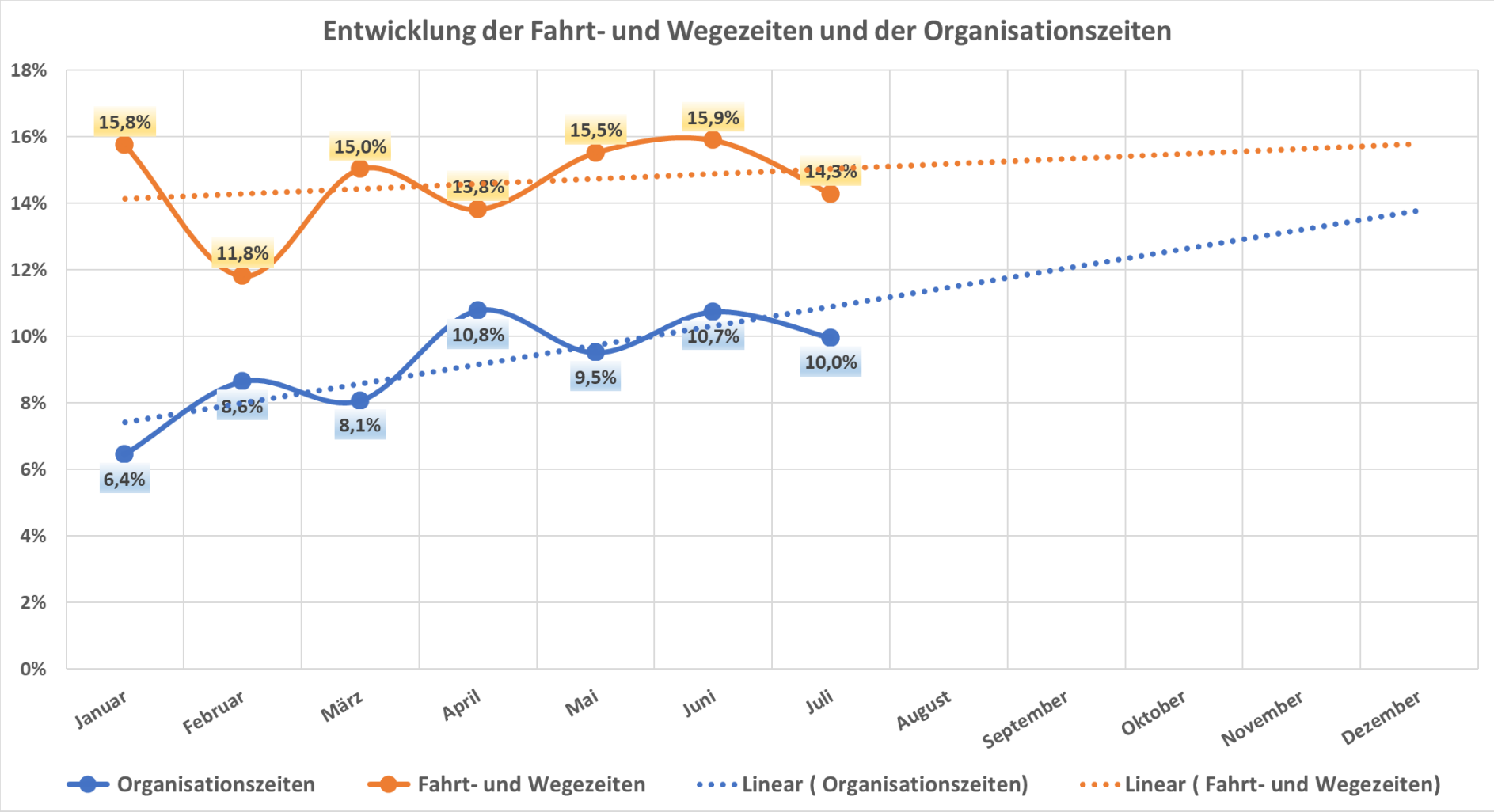








Das Kleine Sießegger-Kennzahlensystem 2026 [Paradigmenwechsel | Agieren statt Reagieren]



Das Kleine Sießegger-Kennzahlensystem 2026 [Paradigmenwechsel | Agieren statt Reagieren]

9	Korrelation **Erträge vs. Netto-Kunden-Zeit**

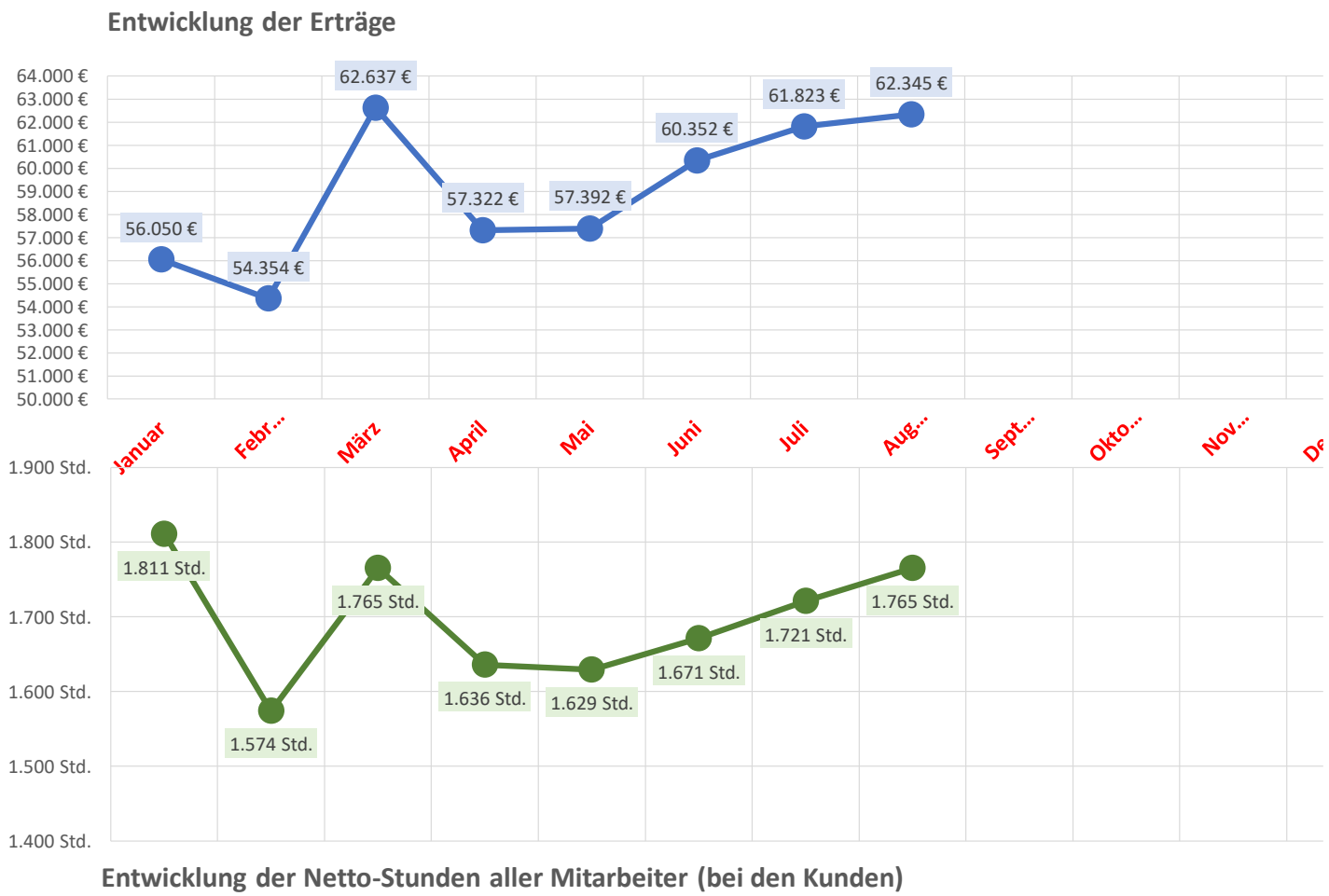
Hauptstandort "Hintertupfingen"

Korrelation beider Entwicklungen =

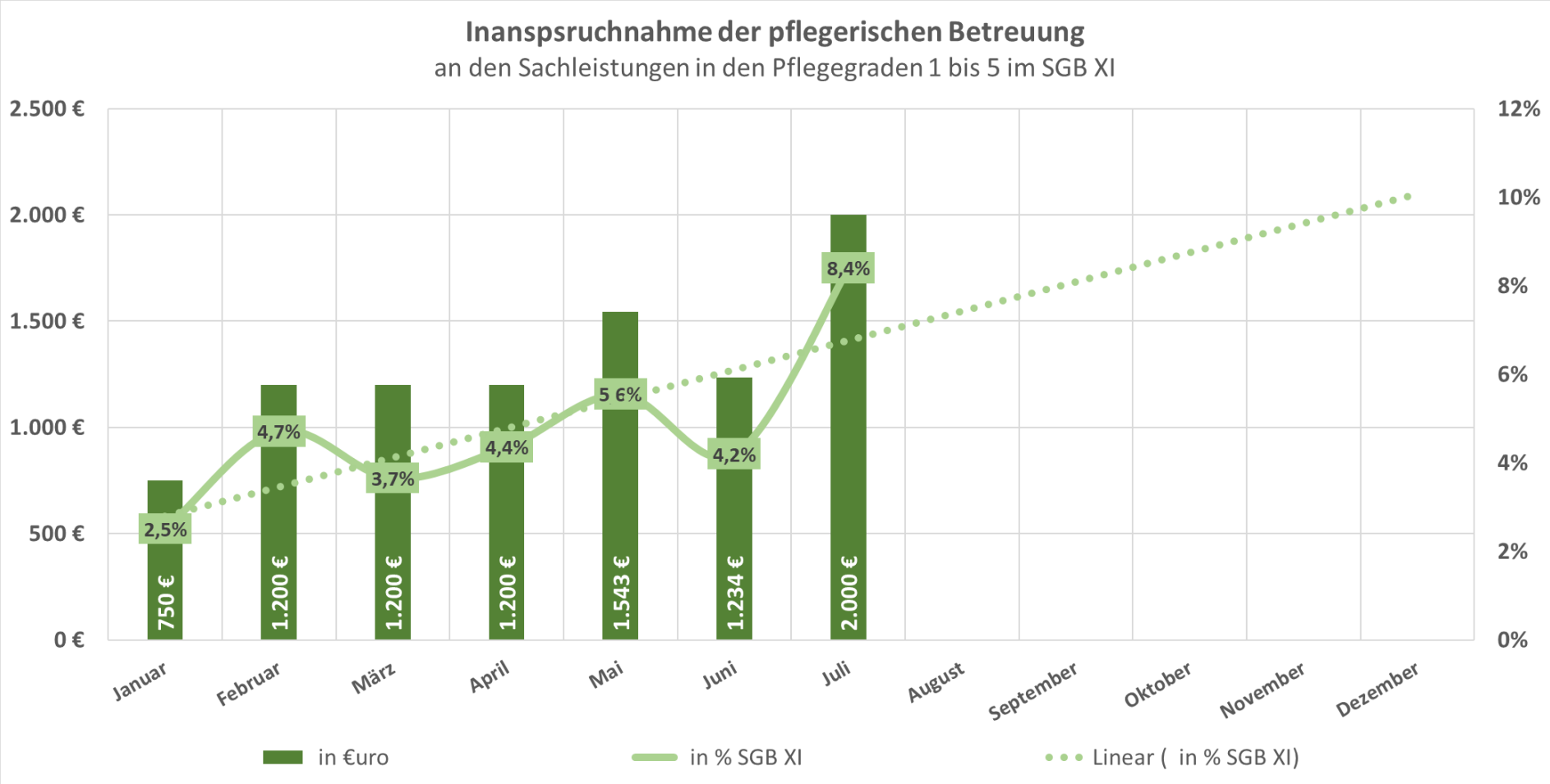
+ 0,53

Wichtig: Die Auswertung ist nur dann wirklich aussagefähig, wenn Sie alle zwölf Monate eingetragen haben.

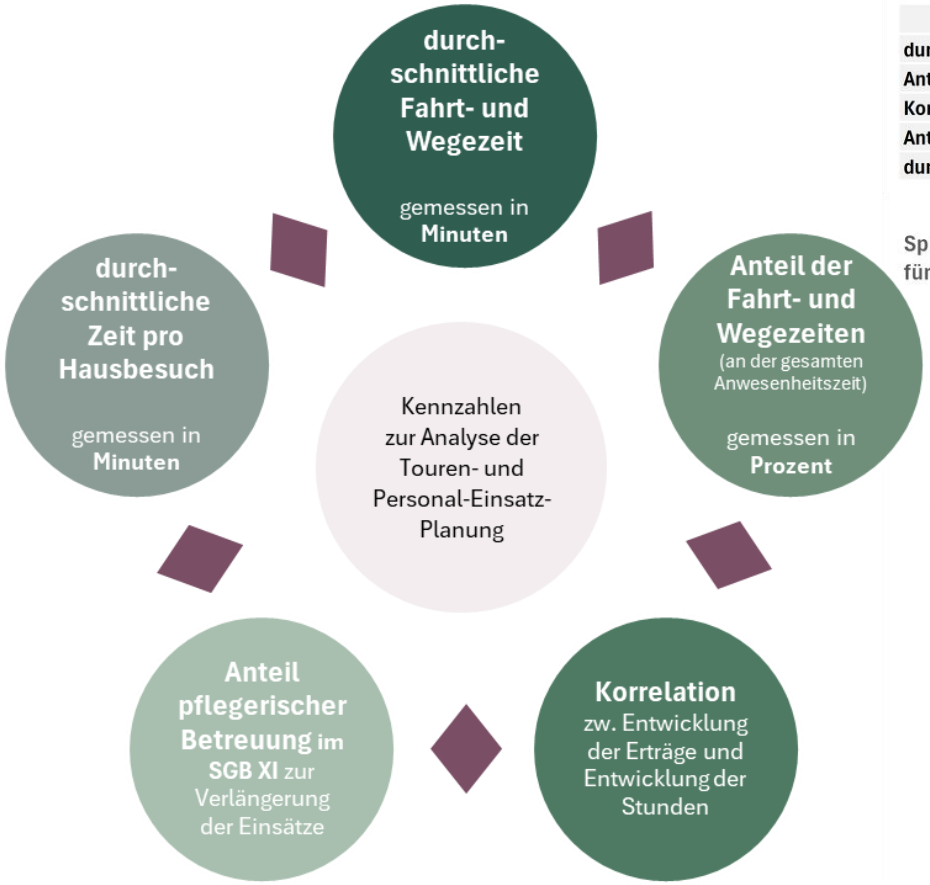
Die Korrelation [Zusammenhang] von Ertrags- und IST-Stunden-Entwicklung (D) als Gradmesser für eine "gute" Touren und Personal-Einsatz-Planung



Das Kleine Sießegger-Kennzahlensystem 2026 [Paradigmenwechsel | Agieren statt Reagieren]

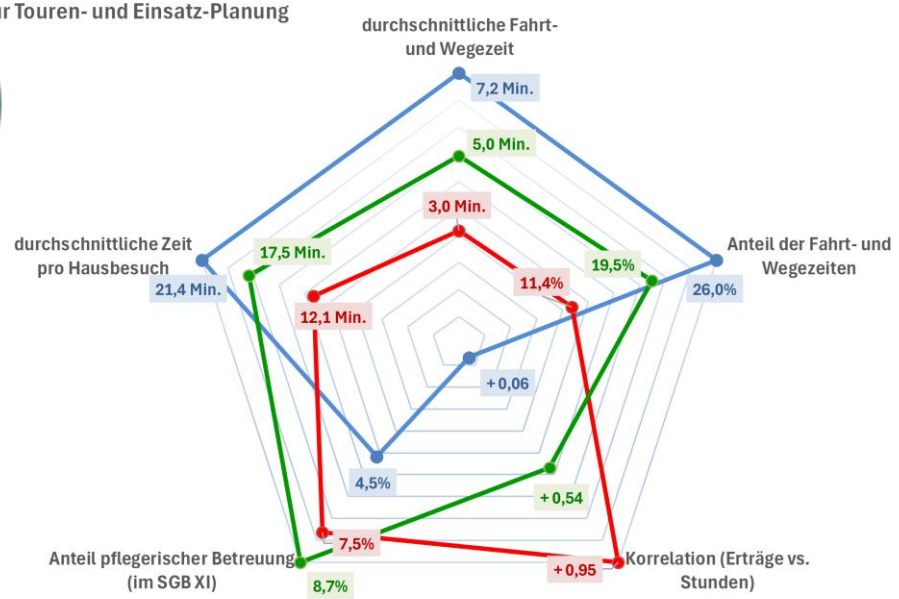


Kennzahlen zur Touren- und Personal-Einsatz-Planung

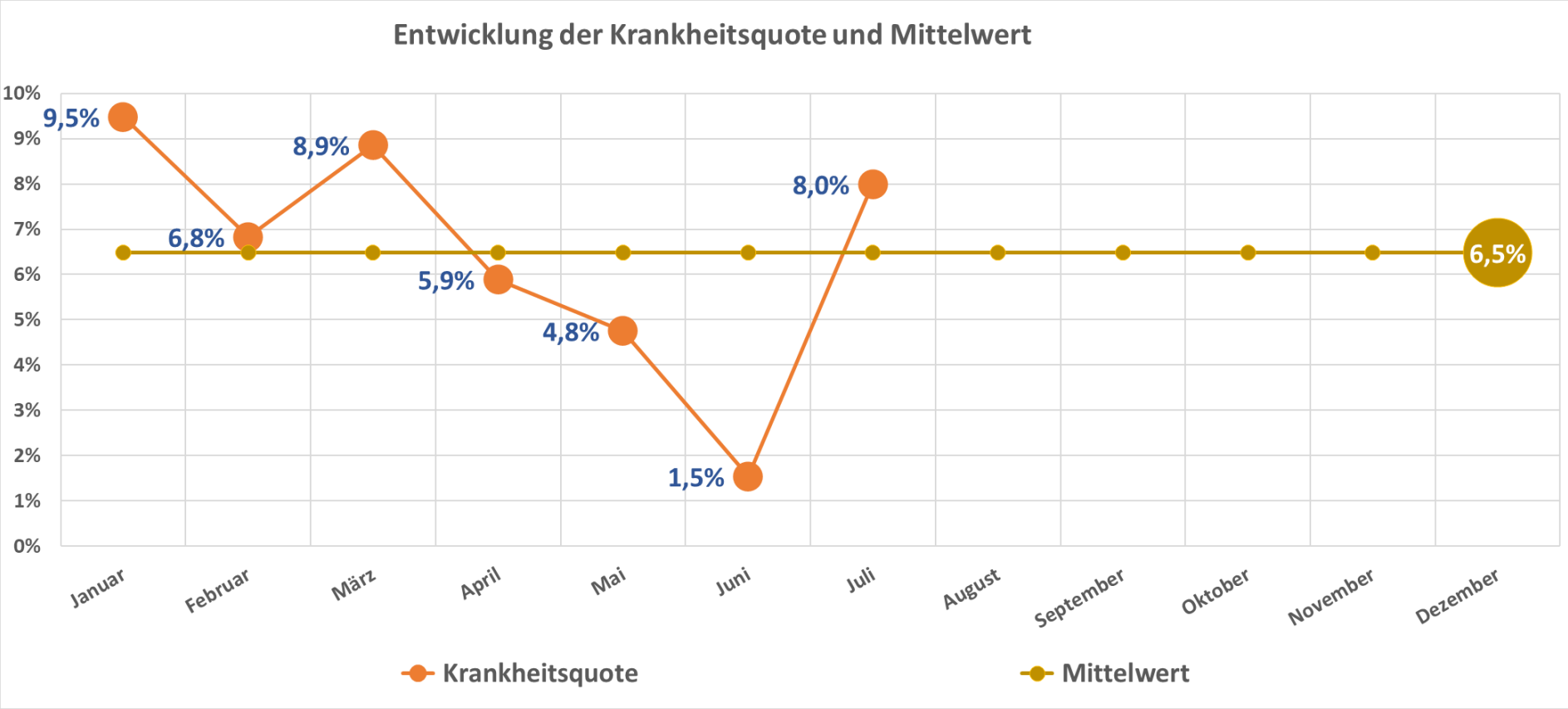


		Pflegedienst A	Pflegedienst B	Pflegedienst C
durchschnittliche Fahrt- und Wegezeit	in Minuten	7,2 Min.	3,0 Min.	5,0 Min.
Anteil der Fahrt- und Wegezeiten	in Prozent	26,0%	11,4%	19,5%
Korrelation (Erträge vs. Stunden)	-1,00 bis +1,00	+ 0,06	+ 0,95	+ 0,54
Anteil pflegerischer Betreuung (SGB XI)	in Prozent	4,5%	7,5%	8,7%
durchschnittliche Zeit pro Hausbesuch	in Minuten	21,4 Min.	12,1 Min.	17,5 Min.

Spinnen-Netz von 5 Kennzahlen für Touren- und Einsatz-Planung



Das Kleine Sießegger-Kennzahlensystem 2026 [Paradigmenwechsel | Agieren statt Reagieren]



Das Kleine Sießegger-Kennzahlensystem 2026 [Paradigmenwechsel | Agieren statt Reagieren]

Das Kennzahlen-System Version 2026
für ambulante Pflege- und Betreuungsdienste
von Thomas Sießegger

[Paradigmenwechsel | Agieren statt Reagieren]

2026

PFLEGE ZUHAUSE Muster-Pflegedienst
Dienst 1: Hauptstandort "Hintertupfingen"

PFLEGE ZU HAUSE

1 Erfassung der Basiszahlen

Bitte geben Sie untenstehend - in den gelben Feldern - nur Zahlen ein, keine Buchstaben.

Reihenfolge Eingabe		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt	in %
	Arbeitsvertragliche Stunden* (A)	**2.688 Std.**	**2.284 Std.**	**2.709 Std.**	**2.445 Std.**	**2.504 Std.**	**2.343 Std.**	**2.977 Std.**	**2.709 Std.**	**0 Std.**	**0 Std.**	**0 Std.**	**0 Std.**	**20.659 Std.**	**= 100%**
4	Urlaubszeiten	105 Std.	149 Std.	174 Std.	131 Std.	240 Std.	213 Std.	408 Std.	174 Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	1.594 Std.	= 7,7%
5	Krankheitszeiten	255 Std.	156 Std.	240 Std.	144 Std.	119 Std.	36 Std.	238 Std.	240 Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	1.428 Std.	= 6,9%
1	**IST-Stunden der Mitarbeiter* (B)**	**2.328 Std.**	**1.979 Std.**	**2.295 Std.**	**2.170 Std.**	**2.145 Std.**	**2.094 Std.**	**2.331 Std.**	**2.295 Std.**	**Std.**	**Std.**	**Std.**	**Std.**	**17.637 Std.**	**= 85,4%**
2	.. davon Organisationszeiten	150 Std.	171 Std.	185 Std.	234 Std.	204 Std.	156 Std.	232 Std.	185 Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	1.517 Std.	= 7,3%
	das ergibt die Einsatz-Zeit* (C)	**2.178 Std.**	**1.808 Std.**	**2.110 Std.**	**1.936 Std.**	**1.941 Std.**	**1.938 Std.**	**2.099 Std.**	**2.110 Std.**	**Std.**	**Std.**	**Std.**	**Std.**	**16.120 Std.**	**= 78,0%**
3	.. davon Fahrt- und Wegezeiten	367 Std.	234 Std.	345 Std.	300 Std.	312 Std.	267 Std.	378 Std.	345 Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	2.548 Std.	= 12,3%
	das ergibt die Netto-Pflegezeit* (D)	**1.811 Std.**	**1.574 Std.**	**1.765 Std.**	**1.636 Std.**	**1.629 Std.**	**1.671 Std.**	**1.721 Std.**	**1.765 Std.**	**Std.**	**Std.**	**Std.**	**Std.**	**13.572 Std.**	**= 65,7%**
	Stand der Über-/Mehrstunden (zum 28./30./31.)	+ 333 Std.	+ 300 Std.	+ 250 Std.	+ 350 Std.	+ 750 Std.	+ 800 Std.	+ 745 Std.	+ 222 Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	469 Std.
	Erträge (Pflege, Betreuung + Hauswirtschaft)	**56.050 €**	**54.354 €**	**62.637 €**	**57.322 €**	**57.392 €**	**60.352 €**	**61.823 €**	**62.345 €**	**€**	**€**	**€**	**€**	472.275 €	= 100%
diese verteilen sich auf ... privat	Privatzahlerleistungen	542 €	1.920 €	3.232 €	4.229 €	3.282 €	4.442 €	2.432 €	3.123 €	€	€	€	€	23.202 €	**= 4,9%**
	Verhinderungspflege § 39 SGB XI	593 €	1.292 €	1.627 €	2.932 €	2.346 €	1.829 €	7.299 €	1.627 €	€	€	€	€	19.545 €	**= 4,1%**
	Entlastungsbetrag § 45b SGB XI (131 €)	2.000 €	3.423 €	4.342 €	2.343 €	4.342 €	4.324 €	4.321 €	4.342 €	€	€	€	€	29.437 €	**= 6,2%**
SGB XI	Erträge Pflegegrad 1 (wenn für Pflege genutzt)	423 €	324 €	324 €	421 €	377 €	441 €	382 €	324 €	€	€	€	€	3.016 €	= 0,6%
	Erträge Pflegegrad 2	4.234 €	5.452 €	4.323 €	5.323 €	5.232 €	5.349 €	4.972 €	4.323 €	€	€	€	€	39.208 €	= 8,3%
	Erträge Pflegegrad 3	13.741 €	12.672 €	12.384 €	12.232 €	12.730 €	12.721 €	11.111 €	12.384 €	€	€	€	€	99.975 €	= 21,2%
	Erträge Pflegegrad 4	10.358 €	6.474 €	8.800 €	8.484 €	8.334 €	6.616 €	6.666 €	8.800 €	€	€	€	€	64.532 €	= 13,7%
	Erträge Pflegegrad 5	1.085 €	505 €	6.954 €	1.073 €	1.111 €	4.252 €	654 €	6.954 €	€	€	€	€	22.588 €	= 4,8%
V	Erträge Krankenversicherung (SGB V)	20.000 €	21.000 €	19.002 €	19.500 €	18.500 €	19.000 €	20.000 €	19.002 €	€	€	€	€	156.004 €	**= 33,0%**
XII	Erträge Sozialhilfeträger	500 €	457 €	700 €	357 €	600 €	600 €	1.000 €	250 €	€	€	€	€	4.464 €	= 0,9%
XI	Erträge Investitionskostenerstattungen	1.627 €	600 €	700 €	245 €	207 €	600 €	1.892 €	700 €	€	€	€	€	6.571 €	= 1,4%
= so.	= Differenz zur Gesamtsumme (= sonstiges)	947 €	235 €	249 €	183 €	331 €	178 €	1.094 €	516 €	0 €	0 €	0 €	0 €	3.733 €	x x x x x
= Teil-ausschnitt aus SGB XI	**Sonderauswertung "pflegerische Betreuung"**	*Wie hoch waren die Erträge aus den Pflegegradden 2 bis 5, die für "pflegerische Betreuung" verwendet wurden?*													
	"pflegerische Betreuung" nach § 36 SGB XI	2.125 €	1.928 €	2.192 €	2.099 €	2.182 €	2.201 €	2.172 €	2.192 €	€	€	€	€	17.091 €	**= 7,5%**
	Gesamtkosten	**58.996 €**	**57.026 €**	**59.126 €**	**60.016 €**	**59.733 €**	**59.027 €**	**59.033 €**	**59.126 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**472.083 €**	**59.010 €**
verteilt auf	Personalkosten (Pflege, BET und HW)	45.262 €	43.292 €	45.392 €	46.282 €	45.999 €	45.293 €	45.299 €	45.392 €	€	€	€	€	362.211 €	45.276 €
	Personalkosten (Ltg., Verw., GF) oder Umlage	5.352 €	5.352 €	5.352 €	5.352 €	5.352 €	5.352 €	5.352 €	5.352 €	€	€	€	€	42.816 €	5.352 €
	Sachkosten (investiv und nicht-investiv)	8.382 €	8.382 €	8.382 €	8.382 €	8.382 €	8.382 €	8.382 €	8.382 €	€	€	€	€	67.056 €	8.382 €
	Hausbesuche	4.139 HB	3.637 HB	4.075 HB	4.121 HB	4.011 HB	3.701 HB	3.701 HB	4.075 HB	HB	HB	HB	HB	31.460 HB	3.933 HB
	davon: SGB V und SGB XI	1.234 HB	1.320 HB	1.329 HB	1.292 HB	1.200 HB	1.176 HB	1.115 HB	1.329 HB	HB	HB	HB	HB	9.995 HB	1.249 HB
	Kunden insgesamt (o. § 37.3)	72 Pat.	97 Pat.	101 Pat.	123 Pat.	156 Pat.	99 Pat.	99 Pat.	101 Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	848 Pat.	106 Pat.
	davon: ... Kunden Pflegegrad 1	4 Pat.	4 Pat.	4 Pat.	5 Pat.	4 Pat.	4 Pat.	4 Pat.	4 Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	33 Pat.	4 Pat.
	davon: ... Kunden Pflegegrad 2	41 Pat.	41 Pat.	40 Pat.	44 Pat.	44 Pat.	42 Pat.	42 Pat.	40 Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	334 Pat.	42 Pat.
	davon: ... Kunden Pflegegrad 3	10 Pat.	12 Pat.	11 Pat.	11 Pat.	10 Pat.	10 Pat.	10 Pat.	11 Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	85 Pat.	11 Pat.
	davon: ... Kunden Pflegegrad 4	16 Pat.	15 Pat.	14 Pat.	13 Pat.	12 Pat.	11 Pat.	10 Pat.	14 Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	105 Pat.	13 Pat.
	davon: ... Kunden Pflegegrad 5	3 Pat.	3 Pat.	3 Pat.	3 Pat.	2 Pat.	2 Pat.	2 Pat.	3 Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	21 Pat.	3 Pat.
	Beratungsgespräche § 37. 3 SGB XI **(gesamt)**	33 BG	30 BG	44 BG	23 BG	42 BG	41 BG	31 BG	44 BG	BG	BG	BG	BG	288 BG	36 BG
	davon für: **für Pflichtkunden** (extern)	27 BG	26 BG	32 BG	17 BG	38 BG	32 BG	21 BG	32 BG	BG	BG	BG	BG	225 BG	28 BG
	davon für: **für eigene Sachleistungskunden** (intern)	6 BG	4 BG	12 BG	6 BG	4 BG	9 BG	10 BG	12 BG	BG	BG	BG	BG	63 BG	8 BG

Anmerkungen:
* Ergebnisse aus den Arbeitszeitnachweisen / bitte auch die Über- bzw. Mehrstunden berücksichtigen
** jeweils zum Monatsletzten
*** gemeint sind hier in Rechnung gestellte Beträge
**** wiederholte Kundengespräche dauern (fast) so lange wie Erstgespräche und sind i.d.R. geplant. Sie sind nicht gleichzusetzen mit Pflegevisiten.

Das Kleine Sießegger-Kennzahlensystem 2026 [Paradigmenwechsel | Agieren statt Reagieren]

Das Kennzahlen-System Version 2026
für ambulante Pflege- und Betreuungsdienste
von Thomas Sießegger

[Paradigmenwechsel | Agieren statt Reagieren]

2026

PFLEGE ZUHAUSE Muster-Pflegedienst
Dienst 1: Hauptstandort "Hintertupfingen"

PFLEGE ZU HAUSE

2 Auswertungen und Kennzahlen-Übersicht

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Was ist Ihr Ziel-Wert?	
Ergebnis-Kennzahlen														
Kostendeckung	95,0%	95,3%	105,9%	95,5%	96,1%	102,2%	104,7%	105,4%					100%	je größer, desto besser
Personalkosten-Quote	80,8%	79,6%	72,5%	80,7%	80,1%	75,0%	73,3%	72,8%					75%	wenn sinkend, dann ist es gut
Veränderung bei Über-/ Mehrstunden	+ 0 Std.	- 33 Std.	- 50 Std.	+ 100 Std.	+ 400 Std.	+ 50 Std.	- 55 Std.	- 523 Std.	xxx	xxx	xxx	xxx	x x x	
Notwendige Höhe **Rückstellungen** (**kummuliert**)	9.990 €	9.000 €	7.500 €	10.500 €	22.500 €	24.000 €	22.350 €	6.660 €	0 €	0 €	0 €	0 €	k.A.	
Wirtschaftlichkeit														
Erlös pro Kunde	778 €	560 €	620 €	466 €	368 €	610 €	624 €	617 €					600 €	je größer, desto besser
Anteil gemischter Hausbesuche	29,8%	36,3%	32,6%	31,4%	29,9%	31,8%	30,1%	32,6%					15%	je größer, desto besser
Zeit pro Hausbesuch in Minuten	26,3 Min.	26,0 Min.	26,0 Min.	23,8 Min.	24,4 Min.	27,1 Min.	27,9 Min.	26,0 Min.					21,0 Min.	je größer, desto besser
Arbeitszeit - Zusammensetzung														
Krankheits-Quote	9,5%	6,8%	8,9%	5,9%	4,8%	1,5%	8,0%	8,9%					7%	4% bis 5% sind ca. der Durchschnitt
Anteil Fahrt- und Wegezeiten	15,8%	11,8%	15,0%	13,8%	14,5%	12,8%	16,2%	15,0%					25%	.. so um die 25%
Durchschnittliche Fahrt- und Wegezeit	5,3 Min.	3,9 Min.	5,1 Min.	4,4 Min.	4,7 Min.	4,3 Min.	6,1 Min.	5,1 Min.					5 Min.	je größer, desto besser
Anteil Organisationszeiten	6,4%	8,6%	8,1%	10,8%	9,5%	7,4%	10,0%	8,1%					8%	je kleiner, desto besser, aber bitte nicht unter 5%
Wichtige Umsatzanteile														
Umsatz-Anteil Privatzahlerleistungen	1,0%	3,5%	5,2%	7,4%	5,7%	7,4%	3,9%	5,0%					3%	bitte immer selbst bestimmen
Umsatz-Anteil Verhinderungspflege § 39 SGB XI	1,1%	2,4%	2,6%	5,1%	4,1%	3,0%	11,8%	2,6%					4%	bitte immer selbst bestimmen
Umsatz-Anteil mit Entlastungsbetrag § 45 SGB XI	3,6%	6,3%	6,9%	4,1%	7,6%	7,2%	7,0%	7,0%					< 11%	bitte immer selbst bestimmen
Ausschöpfen der Sachleistungen														
durchschnittler Ertrag in Pflegegrad 1 (Pflege)	106 €	81 €	81 €	84 €	94 €	110 €	96 €	81 €					100 €	131 €
durchschnittler Ertrag in Pflegegrad 2	103 €	133 €	108 €	121 €	119 €	127 €	118 €	108 €					398 €	796 €
durchschnittler Ertrag in Pflegegrad 3	1.374 €	1.056 €	1.126 €	1.112 €	1.273 €	1.272 €	1.111 €	1.126 €					749 €	1.497 €
durchschnittler Ertrag in Pflegegrad 4	647 €	432 €	629 €	653 €	695 €	601 €	667 €	629 €					930 €	1.859 €
durchschnittler Ertrag in Pflegegrad 5	362 €	168 €	2.318 €	358 €	556 €	2.126 €	327 €	2.318 €					1.150 €	2.299 €
Ausschöpfung in Pflegegrad 2	13,0%	16,7%	13,6%	15,2%	14,9%	16,0%	14,9%	13,6%					**50%**	796 €
Ausschöpfung in Pflegegrad 3	91,8%	70,5%	75,2%	74,3%	85,0%	85,0%	74,2%	75,2%					**50%**	1.497 €
Ausschöpfung in Pflegegrad 4	34,8%	23,2%	33,8%	35,1%	37,4%	32,4%	35,9%	33,8%					**50%**	1.859 €
Ausschöpfung in Pflegegrad 5	15,7%	7,3%	100,8%	15,6%	24,2%	92,5%	14,2%	100,8%					**50%**	2.299 €
Gesamt-"Auslastung" über **Pflegegrade 2 bis 5**	34,9%	29,4%	40,0%	32,8%	35,6%	39,4%	32,7%	40,0%					**50%**	xxx
Sonderauswertung														
Anteil der **"pflegerischen Betreuung" SGB XI**	7,1%	7,6%	6,7%	7,6%	7,9%	7,5%	9,1%	6,7%					10%	
Beratungsgespräche § 37 Abs. 3 SGB XI														
Beratungsgespräche (**extern**) : Anzahl Kunden	37,5%	26,8%	31,7%	13,8%	24,4%	32,3%	21,2%	31,7%					20%	
Beratungsgespräche (intern) in % der möglichen	48,6%	32,0%	100,0%	47,4%	33,3%	78,3%	88,2%	100,0%					90%	

www.pdl-management.de

Hier ein paar Ausgaben, die mit dem heutigen Thema des Webinars zu tun haben.
Schauen Sie gerne im **Archiv** und laden sich diese Ausgaben kostenfrei herunter. Viel Erfolg + Spaß!

Startseite | Archiv | Weitere Veröffentlichungen + Downloads | Datenschutzerklärung | Impressum

Kennzahl des Monats [in PDL Management]
+
Download des Kleinen Sießegger-Kennzahlensystems

Natürlich gibt es in jeder Ausgabe die **Rubrik „Kennzahl des Monats“**, hier die Übersicht

Die Unterlagen als PDF erhalten Sie von der SozialGestaltung GmbH zum Downloaden.

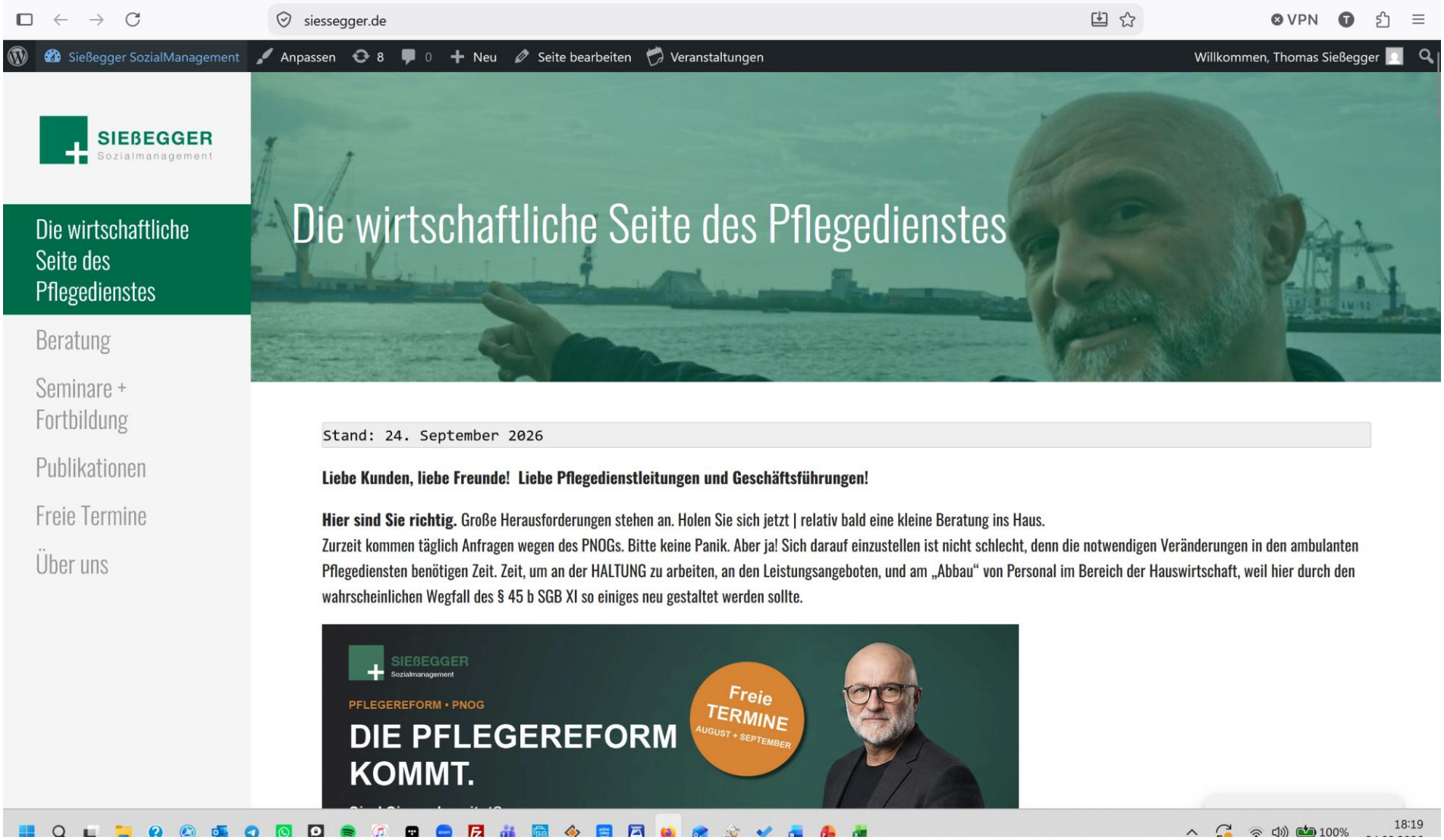
Das versprochene **Kleine Sießegger-Kennzahlensystem** erhalten Sie unter der speziell für Sie eingerichteten exklusiven Internet-Seite von Thomas Sießegger unter

https://www.siessegger.de/x-sg-2026-kennzahlen

Bitte geben Sie diese exklusive Adresse nicht weiter. Danke!
Sie ist **gültig bis 31. Dezember 2026**.
Danach wird sie gelöscht.

PDL Management	Kennzahl des Monats
Ausgabe 1	Ausschöpfen der Sachleistungen in den Pflegegraden 2 und 3
Ausgabe 2	Anteil Organisationszeiten
Ausgabe 3	Beratungsgespräche in Relation zu Kunden
Ausgabe 4	Verwaltungs-Quote
Ausgabe 5	Korrelation von Ertrags- und Stundenentwicklung
Ausgabe 6	Ertragsanteil Privatzahlerleistungen
Ausgabe 7	Die Personalkosten-Quote
Ausgabe 8	Anteil „gemischter Hausbesuche“
Ausgabe 9	Anteil Fahrt- und Wegezeiten
Ausgabe 10	Anzahl an Kunden | differenzierte Betrachtung
Ausgabe 11	Das Erfolgskennzahlen-Tableau
Ausgabe 12	Ausschöpfen der Sachleistungen in den Pflegegraden 2 bis 5
Ausgabe 13	Zielgerichtete Kennzahlen für die PDL
Ausgabe 14	Index + Kennzahlen
Ausgabe 15	Krankheitsquote
Ausgabe 16	Kostendeckung und Umsatzrendite
Ausgabe 17	Zeit pro Hausbesuch
Ausgabe 18	Erlös pro Kunde
Ausgabe 19	Leitungs-Quote
Ausgabe 20	Fluktuation
Ausgabe 21	Ertragsanteile
Ausgabe 22	Anteil pflegerische Betreuung an SGB XI-Erträgen
Ausgabe 23	Weiche Kennzahlen
Ausgabe 24	Der Tag der Abrechnung
Ausgabe 25	Ertragsanteile Hauswirtschaft und Betreuung
Ausgabe 26	Die Flexi-Quote oder der durchschnittliche BU
Ausgabe 27	Relation der Erstgespräche zur Anzahl der Kunden
Ausgabe 28	Auswertung der Beschwerden | Relation zur Anzahl der Kunden
Ausgabe 29	Fluktuation der Kunden
Ausgabe 30	Grundregeln für Kennzahlen
Ausgabe 31	Qualitative Kennzahlen
Ausgabe 32	Quoten für Überstunden | Mehrstunden | Minusstunden
Ausgabe 33	Leistungskomplexe pro Einsatz
Ausgabe 34	Kennzahlen zu Sachkosten
Ausgabe 35	Ertragsanteil | Entlastungsbetrag | begrenzen
Ausgabe 36	Der spezielle Blick auf einen Teil der Sachkosten – die Miete
Ausgabe 37	Personalzusammensetzung | Das Gesamte im Blick
Ausgabe 38	Zugänge | Abgänge | Woher? | Wohin?
Ausgabe 39	keine Kennzahl in dieser Ausgabe
Ausgabe 40	Bewusstes Verändern | Wie wird Haltung sichtbar und messbar?
Ausgabe 41	Kennzahl Grundwert Faktor 3-4
Ausgabe 42	Arbeitsunfähigkeitstage vs. Krankheitsquote
Ausgabe 43	Marktanteil des eigenen Pflegedienstes
Ausgabe 44	Durchschnittliche Fahrt- und Wegezeit
Ausgabe 45	Relationen und Qualifikationspreise

www.siessegger.de



Sießegger auf Facebook

Sießegger SozialManagement
Eine Seite **von Thomas Sießegger**
[eine Internet-Seite **für Leitungskräfte und für Geschäftsführungen** von ambulanten Pflege- und Betreuungsdiensten]

Verwaltung optimieren im ambulanten Dienst
Eine Seite **von Helge Ogan + Thomas Sießegger**
[die erste Internet-Seite Deutschlands, **speziell für Verwaltungskräfte und für Assistent/-innen der Leitung** in ambulanten Pflege- und Betreuungsdiensten]

Sießegger + Wawrik Management GmbH
Unternehmensperspektiven für ambulante Pflege- und Betreuungsdienste und Tagespflegen
Eine Seite **von Thomas Sießegger + Peter Wawrik**

PDL Management
Eine neue Wissens-Seite mit kostenfreien Veröffentlichungen
[seit April 2022]
von Thomas Sießegger + weiteren Autoren

Passender Titel von PDL Management

Der Herausgeber all dieser Veröffentlichungen legt besonderen Wert auf korrekte deutsche Orthografie und Grammatik. Personenbezeichnungen werden in einer einheitlichen, traditionellen Sprachform verwendet. M.a.W.: Wir gendern nicht.

Ihr Feedback